

gesis

Leibniz-Institut
für Sozialwissenschaften

German Longitudinal
Election Study



GLEES 2009

Langfrist-Online-Tracking

ZA5349, Version 2.0.0

Fragebogendokumentation

Die German Longitudinal Election Study (GLES) ist ein von der DFG gefördertes Projekt, welches mit der Bundestagswahl 2009 startete. Als bislang größte deutsche nationale Wahlstudie soll sie die Einstellungen und das Wahlverhalten der Wählerschaft bei vorerst drei aufeinanderfolgenden Wahlen beobachten und analysieren.

Die Studie wird von Prof. Dr. Hans Rattinger (Universität Mannheim), Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher (Universität Frankfurt), Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck (Universität Mannheim) und PD Dr. Bernhard Weßels (Wissenschaftszentrum Berlin) geleitet und in enger Zusammenarbeit mit GESIS und der Deutschen Gesellschaft für Wahlforschung durchgeführt.

Die hier vorliegende Fragebogendokumentation bezieht sich auf das Langfrist-Online-Tracking T16 der GLES. Im Folgenden finden Sie einige kurze Informationen zum Datensatz, eine ausführliche Beschreibung können Sie der entsprechenden Studienbeschreibung entnehmen.

Bibliographische Angaben zum Datensatz

Studennummer	ZA5349
Titel	Langfrist-Online-Tracking, T16 (GLES)
Aktuelle Version	2.0.0, 06.05.2015
doi	10.4232/1.12229
Zitation	Rattinger, Hans; Roßteutscher, Sigrid; Schmitt-Beck, Rüdiger; Weßels, Bernhard; Bieber, Ina; Scherer, Philipp (2015): Langfrist-Online-Tracking, T16 (GLES 2009). GESIS Datenarchiv, Köln. ZA5349 Datenfile Version 2.0.0, doi:10.4232/1.12229.

Basisinformationen

Finanzierende Stelle	Deutsche Forschungsgemeinschaft e.V. (DFG)
Datenerhebung	Bamberger Centrum für Empirische Studien (BACES)
Erhebungszeitraum	08.12.2011 – 18.12.2011
Inhalt	Anlässlich der Bundestagswahl 2009 wurden im Rahmen der GLES mehrere Online-Trackings, sowohl vor als auch nach der Bundestagswahl, mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunktsetzungen, durchgeführt. Die Online-Trackings gehören zur Komponente X/8 und werden auch zwischen den Bundestagswahlen erhoben.

Methodologie

Untersuchungsgebiet	Deutschland (DE)
Grundgesamtheit	Die Grundgesamtheit der Online-Trackings bilden alle volljährigen Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die Teilnehmer des im von der Respondi AG betriebenen Online-Access-Panels sind. Dieses Panel umfasste 2011 in Deutschland etwa 100.000 aktive Panelisten. Die Rekrutierung der Panelisten erfolgt überwiegend online, zu einem geringen Anteil aber auch telefonisch.
Auswahl	Die Stichprobe für das Online-Tracking wurde durch eine Quotenauswahl aus der Grundgesamtheit der im Online-Access-Panel zur Verfügung stehenden Personen generiert, wobei darauf geachtet wurde, dass Panelisten nur einmal jährlich an einer Online-Trackingbefragung teilnehmen können. Die Quotierung wurde nach den Merkmalen Geschlecht, Alter und Bildung vorgenommen, wobei die Quotenvorgaben in Anlehnung an den Mikrozensus und der derzeitigen Internetpopulation gewählt wurden.
Erhebungsverfahren	Online-Befragung mit standardisiertem Fragebogen
Erhebungssoftware	GlobalPark, EFS Umfragecenter Version 7.1
Feldzeit	Um die Quotenvorgaben zu erfüllen, wurden zu Beginn der Feldzeit zunächst Personen mit Merkmalskombinationen eingeladen, die vergleichsweise schwer zu erreichen sind.

Je nach Bedarf bzw. bei noch offenen Quoten wurden Teilnehmer, welche die Umfrage noch nicht begonnen hatten, nach drei Tagen an die Einladung erinnert und erneut zur Teilnahme aufgefordert.

Ausschöpfungsquote	Insgesamt wurden 5.970 Personen von Respondi zu der Befragung eingeladen, davon begannen 1.640 Personen das Interview. Von diesen Panelisten wurden 5,85 Prozent (96 Personen) ausgescreent, das heißt ihre angegebenen Daten zu Alter und Geschlecht stimmten nicht mit den von Respondi erhobenen Stammdaten überein. Weitere 12,62 Prozent (207 Personen) wurden abgewiesen, da die entsprechenden Quoten bereits erfüllt waren und 13,60 Prozent (223 Personen) brachen die Umfrage ab. Insgesamt wurden 1.114 Interviews beendet.
Gewichte	<p>Innerhalb der Stichprobe konnten zwei Arten von Zeitunterschreibern identifiziert werden. Diese machen circa 10 Prozent der Fälle aus (nach Version A 10,77 Prozent, 120 Fälle; nach Version B 10,32 Prozent, 115 Fälle).</p> <p>Die im Datensatz enthaltenen GewichtungsvARIABLEN passen an die Sollwerte aus dem Mikrozensus 2009 und dem (N)Onliner-Atlas 2010 für die Merkmale Alter, Geschlecht, Bildung und Ost/West an. Berechnet wurden die Gewichte nach dem IPF-Verfahren (iterative proportional fitting).</p> <p>Insgesamt liegen sechs Gewichte vor: für alle Fälle, für alle Fälle ohne Zeitunterschreiber der Version A und für alle Fälle ohne Zeitunterschreiber der Version B – jeweils einmal an den Mikrozensus und einmal an den (N)Onliner-Atlas angepasst.</p>

Datenzugang

Zugangsbedingungen	Daten und Dokumente sind für die akademische Forschung und Lehre freigegeben: Zugangskategorie A
Anonymisierte Daten	<p>Aus datenschutzrechtlichen Gründen können nicht alle erhobenen Variablen zum freien Download zur Verfügung gestellt werden, denn laut Gesetz müssen frei verfügbare Datensätze „faktisch anonym“, also so aufgebaut sein, dass ein „unverhältnismäßiger Aufwand“ zur De-Anonymisierung betrieben werden müsste. Um dies zu gewährleisten, wurden einzelne Variablen aus den frei verfügbaren Datensätzen entfernt bzw. Ausprägungen zusammengefasst.</p> <p>Alle Variablen stehen interessierten Nutzern zur Verfügung, je nach Variable in einem Safe Data Center (SDC) bei GESIS (Köln, Mannheim) oder nach Abschluss eines Nutzungsvertrags. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter gles@gesis.org. Eine Übersicht über die entfernten bzw. zusammengefassten Variablen kann der GLES Homepage (www.gesis.org/gles) entnommen werden.</p>

Errata

- Die Fragen T16_201, T16_202, T16_205 und T16_206a-d wurden erst kurz nach dem Feldstart (Soft-Launch) dem Fragebogen hinzugefügt, so dass die ersten fünf Teilnehmer diese nicht gesehen haben. Die entsprechenden Fälle sind mit dem Code ,100 – trifft nicht zu (Befragung am 08.12.2011 vor 12:00 Uhr)‘ gekennzeichnet.

Eine aktuelle Errataliste kann über den GESIS Datenkatalog (www.gesis.org/dbk) abgerufen werden. Dort werden auch alle Änderungen zwischen den einzelnen Versionen der Datensätze dokumentiert.

Hinweis zur Repräsentativität von Online-Umfragen aus Access-Panels

Bei der Auswertung von Online-Umfragen aus Access-Panels ist besondere Vorsicht geboten: Stichproben, die aus online rekrutierten Access-Panels gezogen werden, berücksichtigen nur bestimmte, mittels des Access-Panels erreichbare Gruppen. In Access-Panels sind besonders viele junge, gebildete und internetaffine Menschen vertreten. Diese Gruppen unterscheiden sich in den erhobenen Einstellungen von anderen Teilen der Gesellschaft. Durch entsprechende Quotenauswahl und Gewichtung wurde dieser Sachverhalt sowohl bei der Erhebung als auch bei der Datenaufbereitung berücksichtigt. Dennoch treten Effekte, die aus der Zusammensetzung der

Grundgesamtheit resultieren, auf. Daher ist eine Verallgemeinerung der Aussagen auf die Gesamtbevölkerung problematisch

Weitere Hinweise

Weiterführende Informationen zur Studie finden Sie bei GESIS unter www.gesis.org/gles sowie unter der Projektseite der GLES www.gles.eu.

Um einen Überblick über die tatsächliche Nutzung der Daten zu erhalten, bitten wir um eine kurze Mitteilung bei Veröffentlichungen, die Daten der German Longitudinal Election Study verwenden. Wenn es sich dabei um Konferenzpapiere o.ä. handelt, die nur schwer zugänglich sind, freuen wir uns über die Überlassung eines Exemplars bzw. eines pdf-Dokumentes.

Kontakt

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Postfach 122155
68072 Mannheim
E-Mail: gles@gesis.org

Übersicht über die Variablen im Online-Tracking T16

Variable	Label
v_01	Geschlecht
v_02	Geburtsjahr
v_03	Schulbildung
v_04	Bundesland
A01	Politisches Interesse
A02	Demokratiezufriedenheit
A07_a	Wahlbeteiligungsabsicht
A08a-b_a	Beabsichtigte Stimmabgabe
A08ca-b_a	Hypothetische Stimmabgabe
A03	Wichtigstes Problem
A04	Wichtigstes Problem, Lösungskompetenz
A05	Zweitwichtigstes Problem
A06	Zweitwichtigstes Problem, Lösungskompetenz
A12a-f	Skalometer, Parteien
A27a-l_a	Skalometer Politiker
A13_a	Skalometer, Regierung
A14a-c	Leistung Regierungsparteien
A15a-c	Leistung Oppositionsparteien
K45	Einfluss
K24b	Große Koalition: Einfluss insgesamt CDU vs.CSU
K26_a	Blockade
K27_a	Schuld an Blockade
A16c-j_c	Skalometer Koalitionen
A17a-f_kurz_a	Wahrnehmung, Koalitionssignale, Bund
K23_a	Problemlösungsfähigkeit
A19	Eigene wirtschaftliche Lage, retrospektiv
A20	Eigene wirtschaftliche Lage, Verantwortlichkeit
A21	Eigene wirtschaftliche Lage, aktuell
A22	Eigene wirtschaftliche Lage, prospektiv
A32a-f_aa	Links-Rechts-Einstufung, Parteien
A33	Links-Rechts-Selbsteinstufung
A48	Regierung, Unterschied
A49	Parteien, Unterschiede
A23	Allgemeine wirtschaftliche Lage, retrospektiv
A24	Allgemeine wirtschaftliche Lage, Verantwortlichkeit
A25	Allgemeine wirtschaftliche Lage, aktuell
A26	Allgemeine wirtschaftliche Lage, prospektiv
T7_03	Recall, Wahlteilnahme, BTW 2009
T7_04a-b	Recall, Wahlentscheidung, BTW 2009
T7_07a-b	Recall, hyp. Wahlentscheidung, BTW 2009
L06a-p	Recall, Land
A31	Wichtigste Informationsquelle
B23a-h	Printmediennutzung, politisch
T08_011a-d	Printmediennutzung, politisch, Wochenzeitschriften
B24a-e	Fernsehnutzung, politisch
A34	Internetnutzung, politisch

A34a (A34aa-e)	Internetnutzung, Seiten
L10a-p_a	Sonntagsfrage, Land ohne LTW
C02g	Integration, Ego
C02h	Integration, Nahestehende Partei
C02i	Integration, Salienz
C04g	Klimaschutz, Ego
C04h	Klimaschutz, Nahestehende Partei
C04i	Klimaschutz, Salienz
W34	Schuldenaufnahme des Staates, Ego
W35h	Schuldenaufnahme des Staates, Nahestehende Partei
W35	Schuldenaufnahme des Staates, Salienz
V019a-e	Einstellungen zu Politik und Gesellschaft allgemein
A30	Gespräche über Politik
A30a	Gesprächspartner 1, Beziehung
A30b	Gesprächspartner 1, Intensität
A30c	Gesprächspartner 1, Verständnis von Politik
A30d	Gesprächspartner 1, Meinungsverschiedenheit
A30e_a	Gesprächspartner 1, Wahlentscheidung
T6_036_a	Weitere Gesprächspartner
T6_037a	Gesprächspartner 2, Beziehung, eine Personen
T6_037b_a	Gesprächspartner 2, Beziehung, mehrere Personen
T6_038_a	Gesprächspartner 2, Intensität
T6_039	Gesprächspartner 2, Verständnis von Politik
T6_040	Gesprächspartner 2, Meinungsverschiedenheit
T6_041	Gesprächspartner 2, Wahlentscheidung
T6_042	Gespräche Partner
T6_043	Gespräche Partner, Intensität
T6_044	Gespräche Partner, Verständnis von Politik
T6_045	Gespräche Partner, Meinungsverschiedenheit
T6_046	Gespräche Partner, Wahlentscheidung
T6_009a-h	Social Networks: Nutzung
T6_010a-h_a	Social Networks: Beiträge über Politik
T6_011a-h	Social Networks: Parteienbias
T6_012a-h_a	Social Networks: Eigene Beiträge
W18	Rolle des Staates in der Wirtschaft, Ego
W19h	Rolle des Staates in der Wirtschaft, Nahestehende Parteien
W19a	Rolle des Staates in der Wirtschaft, Salienz
C07g	Umverteilung, Ego
C07h	Umverteilung, Nahestehende Partei
C07i	Umverteilung, Salienz
C08g	Kriminalität, Ego
C08h	Kriminalität, Nahestehende Partei
C08i	Kriminalität, Salienz
C01g	Wirtschaftspolitik, Ego
C01h	Wirtschaftspolitik, Nahestehende Part.
C01i	Wirtschaftspolitik, Salienz
T10_170a-g	Aussagen zum Euro
T6_014_a	Rezeption Umfragen
T6_015aa-h	Aussagen über Umfragen I

T6_015b	Aussagen über Umfragen II
A36	Parteiidentifikation
A37	Parteiidentifikation, Stärke
A38	Parteiidentifikation, Dauer
T16_101a-d	Mindestlohn-Betreuungsgeld-Hauptschule
T16_102a-e	Zwickerauer-Zelle Aussagen
T16_103	NPD-Verbot
T16_104a-g	Vote Propensities
T16_201	S 21 nach Volksentscheid / Interesse
T16_202	S21 Position
T16_203	S21 Volksentscheid Wahlteilnahme
T16:204	S21 Volksentscheid / Abstimmung
T16_205	S21 Demonstrationen nach Volksentscheid
T16_206a-d	S21 nach Volksentscheid / Aussagen
A39a-l	Organisationsmitgliedschaft
A52	Familienstand
A54	Haushaltsgröße
A55	Haushaltsgröße, jünger als 18 Jahre
A50	Erwerbstätigkeit
A58	Erwerbstätigkeit früher
A53	Beruf
A53a	Beruf, damals/früher
A40	Beschäftigungssektor
A60	Beschäftigungssektor, damals/früher
A41	Angst vor Stellenverlust
A42	Religionszugehörigkeit
A42a	Kirchgangshäufigkeit, christlich
A42b	Kirchgangshäufigkeit, jüdisch
A42c	Kirchgangshäufigkeit, muslimisch
A44	Schichtzugehörigkeit, subjektiv
A43	Deutsche Staatsbürgerschaft
A43a	Deutsche Staatsbürgerschaft, seit wann
A45	Geburtsland
A46a-b	Geburtsland der Eltern
A47_a	Haushaltseinkommen
A59	Postleitzahl

Variable: v_01**Themenk:** Soziodemographie: Privat
Item: Geschlecht**Darstellung:**

Liste;
v_01, v_02, v_03 auf einen Screen;
Must-Answer-Frage.

Plausicheck:

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

Fragetext:

Bitte geben Sie zunächst Ihr Geschlecht, Ihr Geburtsjahr und Ihre Schulbildung an.

Geschlecht:
- Weiblich
- Männlich

Codierung:

(1) männlich
(2) weiblich

Variable: v_02**Themenk:** Soziodemographie: Privat
Item: Geburtsjahr**Darstellung:**

Textfeld mit Zahleneingabe;
nur Zahleneingabe möglich
v_01, v_02, v_03 auf einen Screen;
Must-Answer-Frage.

Plausicheck:

Bitte geben Sie Ihr Geburtsjahr an.

Fragetext:

Tragen Sie bitte ein, in welchem Jahr Sie geboren sind.

19_____

Codierung:

in Jahreszahlen durch Institut

Variable: v_03**Themenk:** Soziodemographie: Privat
Item: Schulbildung**Darstellung:**

Liste;
v_01, v_02, v_03 auf einen Screen;
Must-Answer-Frage.

Plausicheck:

Bitte geben Sie Ihre Schulbildung an.

Fragetext:

Welchen Schulabschluss haben Sie?

- Schule beendet ohne Abschluss
- Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss

- Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule 10. Klasse
- Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- Abitur bzw. erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- Bin noch Schüler/in

Codierung:

- (1) Schule beendet ohne Abschluss
- (2) Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss
- (3) Realschulabschluss, Mittlere Reife, Fachschulreife oder Abschluss der polytechnischen Oberschule 10. Klasse
- (4) Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- (5) Abitur bzw. erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- (6) bin noch Schüler/in

Variable: v_04**Themenk:** Soziodemographie: Privat**Item:** Bundesland**Darstellung:**

Liste;
 Antwortkategorien in 2 Spalten;
 keine Mehrfachantworten möglich;
 Must-Answer-Frage.

Plausicheck:

Bitte geben Sie das Bundesland an, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben.

Fragetext:

Und in welchem Bundesland haben Sie Ihren Hauptwohnsitz?

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

Codierung:

- (1) Baden-Württemberg
- (2) Bayern
- (3) Berlin
- (4) Brandenburg
- (5) Bremen
- (6) Hamburg
- (7) Hessen
- (8) Mecklenburg-Vorpommern
- (9) Niedersachsen
- (10) Nordrhein-Westfalen
- (11) Rheinland-Pfalz

- (12) Saarland
- (13) Sachsen
- (14) Sachsen-Anhalt
- (15) Schleswig-Holstein
- (16) Thüringen

Variable: A01

Themenk: Allgemeine Einstellungen: Politisches Interesse

Item: Politisches Interesse

Darstellung:

Liste;

Fragetext:

Wie stark interessieren Sie sich im Allgemeinen für Politik?

- Sehr stark
- Stark
- Mittelmäßig
- Weniger stark
- Überhaupt nicht

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(99) keine Angabe

Variable: A02

Themenk: Allgemeine Einstellungen: Demokratiezufriedenheit

Item: Demokratiezufriedenheit

Darstellung:

Liste;

Fragetext:

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht?

- Sehr zufrieden
- Ziemlich zufrieden
- Teils zufrieden, teils unzufrieden
- Ziemlich unzufrieden
- Sehr unzufrieden

Codierung:

- (1) sehr zufrieden
- (2) ziemlich zufrieden
- (3) teils zufrieden, teils unzufrieden
- (4) ziemlich unzufrieden
- (5) sehr unzufrieden

(99) keine Angabe

Variable: A07_a

Themenk: Wahlentscheidung

Item: Wahlbeteiligungsabsicht

Darstellung:

Liste;

Fragetext:

Wenn Wahlen stattfinden, geben viele Leute ihre Stimme ab. Andere kommen nicht dazu, ihre Stimme abzugeben, oder nehmen aus anderen Gründen nicht an der Wahl teil. Wenn am nächsten Sonntag eine Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

Ich würde ...

- bestimmt zur Wahl gehen
- wahrscheinlich zur Wahl gehen
- vielleicht zur Wahl gehen
- wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen
- bestimmt nicht zur Wahl gehen

- weiß ich nicht

Codierung:

- (1) bestimmt zur Wahl gehen
- (2) wahrscheinlich zur Wahl gehen
- (3) vielleicht zur Wahl gehen
- (4) wahrscheinlich nicht zur Wahl gehen
- (5) bestimmt nicht zur Wahl gehen

(98) weiß nicht

(99) keine Angabe

Variable: A08a-b_a

Themenk: Wahlentscheidung

Item: Beabsichtigte Stimmabgabe

Darstellung:

Musterstimmzettel (BTW);

Plausicheck:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "Andere Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "Andere Partei" ein.

Filter:

wenn A07_a (Wahlbeteiligungsabsicht) = 1-3, 99

Fragetext:

Bei der Bundestagswahl können Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten aus Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Wenn am nächsten Sonntag eine Bundestagswahl wäre, wie würden Sie dann wählen?

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten

Erststimme



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)

Zweitstimme

1	Kandidat der CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	1
2	Kandidat der SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
3	Kandidat der FDP	Freie Demokratische Partei	3
4	Kandidat von DIE LINKE.	Die Linke	4
5	Kandidat von Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	5
6	Kandidat von Anderer Partei, und zwar	<input style="width: 80%;" type="text"/>	6

Weiß ich nicht Weiß ich nicht

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

(100) trifft nicht zu**Variable:** A08ca-b_a**Themenk:** Wahlentscheidung**Item:** Hypothetische Stimmabgabe**Darstellung:**

Musterstimmzettel (BTW);

Plauscheck:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie bei der Erststimme eine "Anderer Partei" ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie bei der Zweitstimme eine "Anderer Partei" ein.

Filter:

wenn A07_a (Wahlbeteiligungsabsicht) = 4, 5, 98

Fragetext:

Einmal angenommen, Sie würden an der Bundestagswahl teilnehmen, für welche Parteien würden Sie sich entscheiden?

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreisabgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)

Erststimme

1	Kandidat der CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	<input type="radio"/>
2	Kandidat der SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Kandidat der FDP	Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	Kandidat von DIE LINKE.	Die Linke	<input type="radio"/>
5	Kandidat von Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	<input type="radio"/>
6	Kandidat von Anderer Partei, und zwar	<input style="width: 80%;" type="text"/>	<input type="radio"/>

Zweitstimme

1	CDU/CSU	Christlich Demokratische Union Deutschlands/ Christlich Soziale Union	1
2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
3	FDP	Freie Demokratische Partei	3
4	DIE LINKE.	Die Linke	4
5	Bündnis 90/ Die Grünen	Bündnis 90/ Die Grünen	5
6	Anderer Partei, und zwar	<input style="width: 80%;" type="text"/>	6

Weiß ich nicht Weiß ich nicht

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

(100) trifft nicht zu**Variable:** A03**Themenk:** Valenzissue: Wichtigste Probleme**Item:** Wichtigstes Problem**Darstellung:**

Textfeld

Fragetext:

Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das wichtigste politische Problem in Deutschland?

Codierung:[Codierung durch Institut]
-----**Variable:** A04**Themenk:** Valenzissue: Wichtigste Probleme**Item:** Wichtigstes Problem, Lösungskompetenz**Darstellung:**

Liste;

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Anderer Partei" an.

Filter:
wenn in A03 (Wichtigstes Problem) Antwort gegeben wurde

Fragetext:

Und welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?

- CDU/CSU
- SPD
- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90/Die Grünen
- Andere Partei, und zwar _____

- Alle Parteien gleich gut
- Keine Partei

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

(100) trifft nicht zu

Variable: A05

Themenk: Valenzissue: Wichtigste Probleme

Item: Zweitwichtigstes Problem

Darstellung:

Textfeld

Filter:

wenn in A03 (Wichtigstes Problem) Antwort gegeben wurde

Fragetext:

Was ist Ihrer Meinung nach gegenwärtig das zweitwichtigste politische Problem in Deutschland?

Codierung:

[Codierung durch Institut]

(100) trifft nicht zu

Variable: A06

Themenk: Valenzissue: Wichtigste Probleme

Item: Zweitwichtigstes Problem, Lösungskompetenz

Darstellung:

Liste;

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" an.

Filter:

wenn in A05 (Zweitwichtigstes Problem) Antwort gegeben wurde

Fragetext:

Und welche Partei ist Ihrer Meinung nach am besten geeignet, dieses Problem zu lösen?

- CDU/CSU
- SPD
- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90/Die Grünen
- Andere Partei, und zwar _____

- Alle Parteien gleich gut
- Keine Partei

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

(100) trifft nicht zu

Variable: A12a-f

Themenk: Allgemeine Einstellungen: Parteien (Bund)

Item: Skalometer, Parteien

Darstellung:

Matrix;

Skala: -5 bis +5, mit Nullpunkt;

Beschriftung: -5 "halte überhaupt nichts von der Partei", +5 "halte sehr viel von der Partei";

"kann ich nicht einschätzen"-Kategorie

Satz "Bitte beschreiben Sie dies mit einer Skala von -5 bis +5" nicht fett schreiben.

Fragetext:

Und nun zu den politischen Parteien. Was halten Sie ganz allgemein von den politischen Parteien?

Bitte beschreiben Sie dies mit einer Skala von -5 bis +5.

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) FDP
- (E) Die Linke
- (F) Bündnis 90/Die Grünen

Codierung:

(1) -5 halte überhaupt nichts von der Partei

(2) -4

(3) -3

(4) -2

(5) -1

(6) 0

(7) +1

(8) +2

(9) +3

(10) +4

(11) +5 halte sehr viel von der Partei

(98) kann ich nicht einschätzen

(99) keine Angabe

Variable: A27a-l_a

Themenk: Allgemeine Einstellungen: Politiker (Bund)

Item: Skalometer Politiker

Darstellung:

Matrix;

Skala: -5 bis +5, mit Nullpunkt;

Beschriftung: -5 "halte überhaupt nichts von der Person", +5 "halte sehr viel von der Person";

"kenne ich nicht"- Kategorie;

Darstellung der Frage auf 2 Screens;

Satz "Bitte beschreiben Sie dies mit einer Skala von -5 bis +5" nicht fett schreiben.

Fragetext:

[Screen 1]:

Kommen wir nun zu einigen Politikerinnen und Politikern in Deutschland. Was halten Sie von den folgenden Personen?

Bitte beschreiben Sie dies mit Hilfe der Skala von -5 bis +5.

- (A) Angela Merkel
- (B) Wolfgang Schäuble
- (C) Horst Seehofer
- (D) Hans-Peter Friedrich
- (E) Frank-Walter Steinmeier
- (F) Sigmar Gabriel

[Screen 2]:

Und was halten Sie von den folgenden Personen?

- (G) Guido Westerwelle
- (H) Philipp Rösler
- (I) Renate Künast
- (J) Cem Özdemir
- (K) Oskar Lafontaine
- (L) Gregor Gysi

Codierung:

- (1) -5 halte überhaupt nichts von der Person
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 halte sehr viel von der Person

(98) kenne ich nicht

(99) keine Angabe

Variable: A13_a

Themenk: Allgemeine Einstellungen: Regierung und Opposition (Bund)

Item: Skalometer, Regierung

Darstellung:

Matrix;

Skala: -5 bis +5; mit Nullpunkt;

Beschriftung: -5 "vollständig unzufrieden", +5 "voll und ganz zufrieden";

Fragetext:

Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung aus CDU/CSU und FDP in Berlin?

Codierung:

- (1) -5 vollständig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 voll und ganz zufrieden

 (99) keine Angabe

Variable: A14a-c	Themenk: Allgemeine Einstellungen: Regierung und Opposition (Bund)
	Item: Leistung Regierungsparteien

Darstellung:

Matrix;

Skala: -5 bis +5; mit Nullpunkt;

Beschriftung: -5 "vollständig unzufrieden", +5 "voll und ganz zufrieden";

Fragetext:

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der einzelnen Parteien in der Bundesregierung?

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) FDP

Codierung:

- (1) -5 vollständig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 voll und ganz zufrieden

 (99) keine Angabe

Variable: A15a-c	Themenk: Allgemeine Einstellungen: Regierung und Opposition (Bund)
	Item: Leistung Oppositionsparteien

Darstellung:

Matrix;

Skala: -5 bis +5; mit Nullpunkt;

Beschriftung: -5 "vollständig unzufrieden", +5 "voll und ganz zufrieden";

Fragetext:

Und wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit den Leistungen der Parteien in der Opposition im Bundestag?

- (A) SPD
- (B) Die Linke
- (C) Bündnis 90/Die Grünen

Codierung:

- (1) -5 vollständig unzufrieden
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 voll und ganz zufrieden
-
- (99) keine Angabe

Variable: K45

Themenk: Koalitionen/Strategisches Wählen: Einschätzung der Koalition
Item: Einfluss

Darstellung:

Liste

Fragetext:

Noch einmal zur schwarz-gelben Koalition.

Wer hat Ihrer Meinung nach den größten Einfluss in der Koalition zwischen CDU/CSU und FDP?

- CDU/CSU
- FDP
- Keine von beiden

Codierung:

- (1) CDU/CSU
- (2) FDP
- (3) Keine von beiden
-
- (99) keine Angabe

Variable: K24b

Themenk: Koalitionen/Strategisches Wählen: Große Koalition
Item: Große Koalition: Einfluss insgesamt CDU vs. CSU

Darstellung:

Liste;

Fragetext:

Und innerhalb der CDU/CSU? Was meinen Sie, wer hat da den größeren Einfluss?

- CDU
- CSU
- Keine von beiden

Codierung:

- (1) CDU
- (2) CSU
- (3) keine von beiden

 (99) Keine Angabe

Variable: K26_a

Themenk: Koalitionen/Strategisches Wählen: Einschätzung der Koalition

Item: Blockade

Darstellung:

Vgl. Matrix;

Skala: 1 bis 5;

Beschriftung: 1 "trifft nicht zu", 5 "trifft zu";

Fragetext:

Parteien in Koalitionsregierungen wird häufig vorgeworfen, dass sie in wichtigen politischen Fragen zu keiner Einigung kommen und sich gegenseitig blockieren. Trifft dies Ihrer Meinung nach auf die Koalition aus CDU/CSU und FDP zu oder nicht?

Codierung:

- (1) 1 trifft nicht zu
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 trifft zu

 (99) keine Angabe

Variable: K27_a

Themenk: Koalitionen/Strategisches Wählen: Einschätzung der Koalition

Item: Schuld an Blockade

Darstellung:

Liste

Filter:

wenn K26_a (Große Koalition: Blockade) =4, 5

Fragetext:

Und wer hat daran die größere Schuld?

- CDU
- CSU
- FDP
- Alle gleichermaßen

Codierung:

- (1) CDU
- (2) CSU
- (3) FDP
- (4) alle gleichermaßen

 (99) keine Angabe

Variable: A16c-j_c	Themenk: Koalitionen/Strategisches Wählen: Einschätzung der Koalition
	Item: Skalometer Koalitionen

Darstellung:

Matrix;

Skala: -5 bis +5; mit Nullpunkt;

Beschriftung: -5 "überhaupt nicht wünschenswert", +5 "äußerst wünschenswert";

Koalitionsnamen (z.B. Große Koalition) fett schreiben

Fragetext:

Neben der derzeitig regierenden schwarz-gelben Koalition kann man sich eine Reihe weiterer Koalitionen vorstellen. Was halten Sie von den folgenden möglichen Koalitionen? Unabhängig davon, wie wahrscheinlich eine solche Koalition Ihrer Meinung nach ist, für wie wünschenswert halten Sie persönlich die folgenden Koalitionen?

(C) Große Koalition (CDU/CSU und SPD)

(D) Schwarz-Gelbe Koalition (CDU/CSU und FDP)

(E) Jamaika-Koalition (CDU/CSU, FDP und B90/Grünen)

(F) Schwarz-Grüne Koalition (CDU/CSU und B90/Grünen)

(G) Rot-Grüne Koalition (SPD und B90/Grünen)

(H) Sozialliberale Koalition (SPD und FDP)

(I) Ampel-Koalition (SPD, FDP, B90/Grünen)

(J) Rot-Rot-Grüne Koalition (SPD, Die Linke, B90/Grünen)

Codierung:

(1) -5 überhaupt nicht wünschenswert

(2) -4

(3) -3

(4) -2

(5) -1

(6) 0

(7) +1

(8) +2

(9) +3

(10) +4

(11) +5 äußerst wünschenswert

(99) keine Angabe

Variable: A17a-f_kurz_a	Themenk: Koalitionen/Strategisches Wählen: Einschätzung der Koalition
	Item: Wahrnehmung, Koalitionssignale, Bund

Darstellung:

Matrix;

Mehrfachnennungen möglich

Koalitionsnamen (z.B. Große Koalition) fett schreiben

Fragetext:

Unabhängig von den tatsächlichen Mehrheiten, bei welchen der folgenden Koalitionen halten Sie es für wahrscheinlich, dass die Parteien dazu bereit sind, diese Koalition miteinander einzugehen?

(Mehrfachnennungen möglich)

(A) CDU und SPD (Große Koalition)

(B) CDU und FDP (Schwarz-Gelbe Koalition)

(C) SPD und B90/Die Grünen (Rot-Grüne Koalition)

(D) SPD, FDP und B90/Die Grünen (Ampel-Koalition)

- (E) CDU, FDP und B90/Die Grünen (Jamaika-Koalition)
 (F) SPD, Die Linke und B90/Die Grünen (Rot-Rot-Grüne-Koalition)

Codierung:

- (0) nicht genannt
 (1) genannt

Variable: K23_a**Themenk:** Koalitionen/Strategisches Wählen: Große Koalition
Item: Problemlösungsfähigkeit**Darstellung:**

Matrix
 Skala: 1-5
 Beschriftung: 1 "sehr kleiner Beitrag"; 5 "sehr großer Beitrag"

Fragetext:

Wie schätzen Sie den Beitrag der derzeitigen Regierung aus CDU/CSU und FDP zur Lösung der Probleme in Deutschland ein?

Codierung:

- (1) 1 sehr kleiner Beitrag
 (2) 2
 (3) 3
 (4) 4
 (5) 5 sehr großer Beitrag

 (99) keine Angabe

Variable: A19**Themenk:** Valenzissue: Eigene wirtschaftliche Lage
Item: Eigene wirtschaftliche Lage, retrospektiv**Darstellung:**

Liste;
 {kursiv}

Fragetext:

Kommen wir nun zu Ihrer wirtschaftlichen Lage.
 Wie hat sich Ihre {eigene} wirtschaftliche Lage in den letzten ein bis zwei Jahren entwickelt? Ist sie ...

- wesentlich besser geworden
- etwas besser geworden
- gleich geblieben
- etwas schlechter geworden
- wesentlich schlechter geworden

Codierung:

- (1) wesentlich besser geworden
 (2) etwas besser geworden
 (3) gleich geblieben
 (4) etwas schlechter geworden
 (5) wesentlich schlechter geworden

 (99) keine Angabe

Variable: A20**Themenk:** Valenzissue: Eigene wirtschaftliche Lage
Item: Eigene wirtschaftliche Lage, Verantwortlichkeit**Darstellung:**

Liste;

Filter:

wenn in A19 (eigene wirtschaftliche Lage, retrospektiv) = 1-5

Fragetext:

Was meinen Sie, in welchem Ausmaß ist die Politik der Bundesregierung für diese Entwicklung verantwortlich?

- Sehr stark
- Ziemlich stark
- Mittelmäßig
- Weniger stark
- Überhaupt nicht

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: A21

Themenk: Valenzissue: Eigene wirtschaftliche Lage

Item: Eigene wirtschaftliche Lage, aktuell

Darstellung:

Liste;
{kursiv}

Fragetext:

Wie beurteilen Sie heute Ihre {eigene} wirtschaftliche Lage?

- Sehr gut
- Gut
- Teils gut, teils schlecht
- Schlecht
- Sehr schlecht

Codierung:

- (1) sehr gut
- (2) gut
- (3) teils gut, teils schlecht
- (4) schlecht
- (5) sehr schlecht

(99) keine Angabe

Variable: A22

Themenk: Valenzissue: Eigene wirtschaftliche Lage

Item: Eigene wirtschaftliche Lage, prospektiv

Darstellung:

Liste;
{kursiv}

Fragetext:

Was glauben Sie, wie wird Ihre {eigene} wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

- Wesentlich besser
- Etwas besser
- Gleich geblieben
- Etwas schlechter
- Wesentlich schlechter

Codierung:

- (1) wesentlich besser
- (2) etwas besser
- (3) gleich geblieben
- (4) etwas schlechter
- (5) wesentlich schlechter

 (99) keine Angabe

Variable: A32a-f	Themenk: Allgemeine Einstellungen: Politische Positionen
	Item: Links-Rechts-Einstufung, Parteien

Darstellung:

Matrix;

Skala: 1 bis 11;

Beschriftung: 1 "links" und 11 "rechts";

mit "weiß ich nicht"-Kategorie

Fragetext:

In der Politik reden die Leute häufig von "links" und "rechts". Wenn Sie eine Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie die folgenden Parteien einordnen, wenn 1 "links" und 11 "rechts" ist?

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) FDP
- (E) Die Linke
- (F) Bündnis 90/Die Grünen

Codierung:

- (1) 1 links
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 rechts

 (98) weiß nicht

(99) keine Angabe

Variable: A33	Themenk: Allgemeine Einstellungen: Politische Positionen
	Item: Links-Rechts-Selbsteinstufung

Darstellung:

Matrix (mit einer Zeile);

Skala: 1 bis 11;

Beschriftung: 1 "links" und 11 "rechts";
mit "weiß ich nicht"-Kategorie

Fragetext:

Und wenn Sie diese Skala von 1 bis 11 benutzen, wo würden Sie sich selbst einordnen?

Codierung:

- (1) 1 links
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 rechts

-
- (98) weiß nicht
 - (99) keine Angabe

Variable: A48

Themenk: Allgemeine Einstellungen: Regierung und Opposition
(Bund)

Item: Regierung, Unterschied

Darstellung:

Matrix;

Skala: 1 bis 5

Beschriftung: 1 "überhaupt keinen Unterschied", 5 "sehr großen Unterschied"

In Berlin den Satz "Und nun noch einmal zur Bundespolitik" der Frage voranstellen.

Fragetext:

Einige Leute meinen, dass es einen großen Unterschied macht, wer in Berlin an der Regierung ist. Andere meinen, dass es keinen Unterschied macht. Wie ist das bei Ihnen?

Codierung:

- (1) 1 überhaupt keinen Unterschied
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 sehr großen Unterschied

-
- (99) keine Angabe

Variable: A49

Themenk: Allgemeine Einstellungen: Parteien

Item: Parteien, Unterschiede

Darstellung:

Matrix;

Skala: 1 bis 5

Beschriftung: 1 "überhaupt keine Unterschiede", 5 "sehr große Unterschiede"

Fragetext:

Wie ist das eigentlich in der aktuellen politischen Diskussion, wie groß sind da die Unterschiede zwischen den Parteien?

Codierung:

- (1) 1 überhaupt keine Unterschiede

- (2) 2
 (3) 3
 (4) 4
 (5) 5 sehr große Unterschiede

 (99) keine Angabe

Variable: A23

Themenk: Valenzissue: Allgemeine wirtschaftliche Lage

Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage, retrospektiv

Darstellung:

Liste;
 {kursiv}

Fragetext:

Nun einige Fragen zur wirtschaftlichen Lage in Deutschland. Was meinen Sie, ist die {allgemeine} wirtschaftliche Lage in Deutschland in den letzten ein bis zwei Jahren ...

- wesentlich besser geworden
- etwas besser geworden
- gleich geblieben
- etwas schlechter geworden
- wesentlich schlechter geworden

Codierung:

- (1) wesentlich besser geworden
 (2) etwas besser geworden
 (3) gleich geblieben
 (4) etwas schlechter geworden
 (5) wesentlich schlechter geworden

 (99) keine Angabe

Variable: A24

Themenk: Valenzissue: Allgemeine wirtschaftliche Lage

Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage,
 Verantwortlichkeit

Darstellung:

Liste;
 {kursiv}

Filter:

wenn in A23 (Allgemeine wirtschaftliche Lage, retrospektiv) = 1-5

Fragetext:

Was meinen Sie: In welchem Ausmaß ist die Politik der {Bundesregierung} für diese Entwicklung verantwortlich?

- Sehr stark
- Ziemlich stark
- Mittelmäßig
- Weniger stark
- Überhaupt nicht

Codierung:

- (1) sehr stark
 (2) ziemlich stark
 (3) mittelmäßig
 (4) weniger stark

(5) überhaupt nicht

(99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu

Variable: A25

Themenk: Valenzissue: Allgemeine wirtschaftliche Lage

Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage, aktuell

Darstellung:

Liste;
{kursiv}

Fragetext:

Wie beurteilen Sie ganz {allgemein} die heutige wirtschaftliche Lage in Deutschland?

- Sehr gut
- Gut
- Teils gut, teils schlecht
- Schlecht
- Sehr schlecht

Codierung:

- (1) sehr gut
 - (2) gut
 - (3) teils gut, teils schlecht
 - (4) schlecht
 - (5) sehr schlecht
-

(99) keine Angabe

Variable: A26

Themenk: Valenzissue: Allgemeine wirtschaftliche Lage

Item: Allgemeine wirtschaftliche Lage, prospektiv

Darstellung:

Liste;
{kursiv}

Fragetext:

Und wie wird die {allgemeine} wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr sein?

- Wesentlich besser
- Etwas besser
- Gleich geblieben
- Etwas schlechter
- Wesentlich schlechter

Codierung:

- (1) wesentlich besser
 - (2) etwas besser
 - (3) gleich geblieben
 - (4) etwas schlechter
 - (5) wesentlich schlechter
-

(99) keine Angabe

Variable: T7_03

Themenk: Wahlentscheidung

Item: Recall, Wahlteilnahme, BTW 2009

Darstellung:

Liste;

Fragetext:

Bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 kamen viele Bürger nicht dazu ihre Stimme abzugeben oder nahmen aus anderen Gründen nicht an der Wahl teil. Wie war das bei Ihnen: Haben Sie gewählt oder haben Sie nicht gewählt?

- Ja, ich habe gewählt
- Nein, ich habe nicht gewählt

Codierung:

- (1) ja, ich habe gewählt
- (2) nein, ich habe nicht gewählt

(99) keine Angabe

Variable: T7_04a-b

Themenk: Wahlentscheidung

Item: Recall, Wahlentscheidung, BTW 2009

Darstellung:

Musterstimmzettel (BTW, Recall);

Plausicheck:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie eine "Andere Partei" bei der Erststimme ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie eine "Andere Partei" bei der Zweitstimme ein.

Sie haben bisher nur die Erststimme [bzw. Zweitstimme] abgegeben. Geben Sie bitte auch an, wie Sie mit der Erststimme [bzw. Zweitstimme] gewählt haben.

Filter:

wenn T7_03 (Recall - Wahlteilnahme, BTW 2009) =1

Fragetext:

Bei der Bundestagswahl konnten Sie ja zwei Stimmen vergeben. Die Erststimme für einen Kandidaten in Ihrem Wahlkreis, die Zweitstimme für eine Partei. Diese Liste hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten haben. Wie haben Sie auf Ihrem Stimmzettel angekreuzt?

(A) Erststimme:

- Kandidat der CDU/CSU
- Kandidat der SPD
- Kandidat der FDP
- Kandidat von Die Linke
- Kandidat von Bündnis 90/Die Grünen
- Kandidat von Anderer Partei, und zwar _____

- Weiß ich nicht mehr
- Habe keine Erststimme vergeben

(B) Zweitstimme:

- CDU/CSU
- SPD
- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90/Die Grünen
- Andere Partei, und zwar _____

- Weiß ich nicht mehr
- Habe keine Zweitstimme vergeben

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

(100) trifft nicht zu**Variable:** T7_07a-b**Themenk:** Wahlentscheidung**Item:** Recall, hyp. Wahlentscheidung, BTW 2009**Darstellung:**

Musterstimmzettel (BTW, Recall)

Plausicheck:

Bei Erststimme: Bitte geben Sie eine "Andere Partei" bei der Erststimme ein.

Bei Zweitstimme: Bitte geben Sie eine "Andere Partei" bei der Zweitstimme ein.

Sie haben bisher nur die Erststimme [bzw. Zweitstimme] abgegeben. Geben Sie bitte auch an, wie Sie mit der Erststimme [bzw. Zweitstimme] gewählt hätten

Filter:

wenn T7_03 (Recall - Wahlteilnahme, BTW 2009) = 2, 99

Fragetext:

Angenommen Sie hätten doch an der Wahl teilgenommen, für welche Partei oder welche Parteien hätten Sie sich dann am ehesten entschieden? Hier ist ein Musterstimmzettel, ähnlich wie Sie ihn bei der Bundestagswahl erhalten hätten. Was hätten Sie auf Ihrem Stimmzettel angekreuzt?

(A) Erststimme:

- Kandidat der CDU/CSU
- Kandidat der SPD
- Kandidat der FDP
- Kandidat von Die Linke
- Kandidat von Bündnis 90/Die Grünen
- Kandidat von Anderer Partei, und zwar _____

- Weiß ich nicht

(B) Zweitstimme:

- CDU/CSU
- SPD
- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90/Die Grünen
- Andere Partei, und zwar _____

- Weiß ich nicht

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

(1000) trifft nicht zu**Variable:** L06a-p**Themenk:** Wahlentscheidung: Land**Item:** Recall, Land**Darstellung:**

Einsetzen:

[Einsatz 1: LTW-Bezeichnung]

"Landtagswahl": Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen

"Bürgerschaftswahl": Bremen, Hamburg

"Wahl zum Abgeordnetenhaus": Berlin

[Einsatz2: Datum]

Baden-Württemberg: 27. März 2011

Bayern: 28. September 2008

Berlin: 18. September 2011

Brandenburg: 27. September 2009

Bremen: 22. Mai 2011

Hamburg: 20. Februar 2011

Hessen: 18. Januar 2009

Mecklenburg-Vorpommern: 04. September 2011

Niedersachsen: 27. Januar 2008

Nordrhein-Westfalen: 9. Mai 2010

Rheinland-Pfalz: 27. März 2011

Saarland: 30. August 2009

Sachsen: 30. August 2009

Sachsen-Anhalt: 20. März 2011

Schleswig-Holstein: 27. September 2009

Thüringen: 30. August 2009

[Einsatz3:in Land]:

"in Baden-Württemberg"

"in Bayern"

"in Berlin"

"in Brandenburg"

"in Bremen"

"in Hamburg"

"in Hessen"

"in Mecklenburg-Vorpommern"

"in Niedersachsen"

"in Nordrhein-Westfalen"

"in Rheinland-Pfalz"

"in Saarland"

"in Sachsen"

"in Sachsen-Anhalt"

"in Schleswig-Holstein"

"in Thüringen"

[Einsatz 4: Zusätzliche Antwortkategorien]

Schleswig-Holstein: SSW

Bayern: FW Freie Wähler

Bremen: BIW

Mecklenburg-Vorpommern: NPD

Sachsen: NPD

Berlin: Piratenpartei

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein.

Fragetext:

Und wie war das eigentlich bei der letzten [Einsatz1: LTW-Bezeichnung] am [Einsatz2: Datum] [Einsatz 3: in Land]: Welche Partei haben Sie damals gewählt?

- CDU [in Bayern CSU]

- SPD

- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90/Die Grünen [in Hamburg: Bündnis 90/Die Grünen - GAL]
- [Einsatz 4: weitere Antwortkategorien bei einigen Ländern; siehe Darstellungshinweise]
- Andere Partei, und zwar _____

- Weiß ich nicht mehr
- Habe nicht gewählt
- War nicht wahlberechtigt

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

Variable: A31	Themenk: Mediennutzung Item: Wichtigste Informationsquelle
----------------------	---

Darstellung:

Liste;

Fragetext:

Es gibt unterschiedliche Quellen, aus denen man sich über Politik informieren kann. Woher bekommen Sie aktuell die meisten Informationen über die Politik und die Parteien?

- Fernsehen
- Zeitung
- Radio
- Internet
- Persönliche Gespräche
- Andere Quelle
- Ich informiere mich aktuell nicht

Codierung:

- (1) Fernsehen
- (2) Zeitung
- (3) Radio
- (4) Internet
- (5) persönliche Gespräche
- (6) andere Quelle
- (7) informiere mich aktuell nicht
-
- (99) keine Angabe

Variable: B23a-h	Themenk: Mediennutzung Item: Printmediennutzung, politisch
-------------------------	---

Darstellung:

Matrix;

Beschriftung: "0 Tage", "1 Tag", "2 Tage", "3 Tage", "4 Tage", "5 Tage", "6 Tage", "7 Tage"

Filter:

wenn A31 (Wichtigste Informationsquelle) = 1-6, 99

Fragetext:

An wie vielen Tagen haben Sie in der vergangenen Woche politische Berichte in den folgenden Zeitungen gelesen?

- (A) Bild-Zeitung
- (B) Frankfurter Rundschau

- (C) Frankfurter Allgemeine Zeitung
 (D) Süddeutsche Zeitung
 (E) die tageszeitung (taz)
 (F) Die Welt
 (G) Eine Online-Zeitung (z.B. Spiegel-Online, Focus-Online, ...)
 (H) Eine andere Tageszeitung (Lokal- oder Regionalzeitung, Handelsblatt, Financial Times, ...)

Codierung:

- (1) 0 Tage
 (2) 1 Tag
 (3) 2 Tage
 (4) 3 Tage
 (5) 4 Tage
 (6) 5 Tage
 (7) 6 Tage
 (8) 7 Tage

- (99) keine Angabe
 (100) trifft nicht zu

Variable: T08_011a-d**Themenk:** Mediennutzung**Item:** Printmediennutzung, politisch,
Wochenzeitschriften**Darstellung:**

Matrix;

Spalten: "Online-Ausgabe gelesen", "Print-Ausgabe gelesen", "Habe ich nicht gelesen";
 (Antwortkategorien eng zusammen, auch wenn nicht die ganze Seite ausgefüllt wird)
 {kursiv}

Filter:**wenn A31 (Wichtigste Informationsquelle) = 1-6, 99****Fragetext:**

Und haben Sie in der vergangenen Woche politische Berichte in den Nachrichtenmagazinen {Der Spiegel}, {Focus}, {Stern} oder {Die Zeit} gelesen?

- (A) Der Spiegel
 (B) Focus
 (C) Stern
 (D) Die Zeit

Codierung:

- (1) Online-Ausgabe gelesen
 (2) Print-Ausgabe gelesen
 (3) habe ich nicht gelesen

- (99) keine Angabe
 (100) trifft nicht zu

Variable: B24a-e**Themenk:** Mediennutzung**Item:** Fernsehnutzung, politisch**Darstellung:**

Matrix;

Beschriftung: "0 Tage", "1 Tag", "2 Tage", "3 Tage", "4 Tage", "5 Tage", "6 Tage", "7 Tage"

Filter:

wenn A31 (Wichtigste Informationsquelle) = 1-6, 99

Fragetext:

An wie vielen Tagen haben Sie in der vergangenen Woche eine der folgenden Nachrichtensendungen gesehen?

- (A) Tagesschau oder Tagesthemen
- (B) Heute oder das Heute Journal
- (C) RTL Aktuell
- (D) Sat.1 Nachrichten
- (E) Pro 7 Newstime

Codierung:

- (1) 0 Tage
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: A34	Themenk: Mediennutzung
	Item: Internetnutzung, politisch

Darstellung:

Matrix;

Beschriftung: "0 Tage", "1 Tag", "2 Tage", "3 Tage", "4 Tage", "5 Tage", "6 Tage", "7 Tage"

Filter:

wenn A31 (Wichtigste Informationsquelle) = 1-6, 99

Fragetext:

An wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche im Internet über Politik oder die Parteien informiert?

Codierung:

- (1) 0 Tage
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: A34a (A34aa-e)	Themenk: Mediennutzung
	Item: Internetnutzung, Seiten

Darstellung:

5 Textfelder

Filter:

wenn A34 (Wichtigste Informationsquelle) = 2-8

Fragetext:

Und auf welchen Internetseiten haben Sie sich am häufigsten informiert?

Codierung:

[Codierung durch Institut]

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: L10a-p_a**Themenk:** Wahlentscheidung: Land**Item:** Sonntagsfrage, Land ohne LTW**Darstellung:**

Liste;

[Einsatz 1: in Land]:

"in Baden-Württemberg"
 "in Bayern"
 "in Berlin"
 "in Brandenburg"
 "in Bremen"
 "in Hamburg"
 "in Hessen"
 "in Mecklenburg-Vorpommern"
 "in Niedersachsen"
 "in Nordrhein-Westfalen"
 "in Rheinland-Pfalz"
 "im Saarland"
 "in Sachsen"
 "in Sachsen-Anhalt"
 "in Schleswig-Holstein"
 "in Thüringen"

[Einsatz 2: LTW-Bezeichnung]

"Landtagswahl": Baden-Württemberg, Bayern, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Thüringen, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein

"Bürgerschaftswahl": Bremen, Hamburg

"Wahl zum Abgeordnetenhaus": Berlin

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" an.

Fragetext:

Wenn am nächsten Sonntag [Einsatz 1: in Land] [Einsatz2: LTW-Bezeichnung] wäre, welche Partei würden Sie dann auf Ihrem Stimmzettel ankreuzen?

- CDU [in Bayern: CSU]
- SPD
- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90/Die Grünen
- Andere Partei, und zwar _____
- Weiß ich nicht

- Würde nicht zur Wahl gehen
- Wäre [Einsatz 1: in Land] nicht wahlberechtigt

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

Variable: C02g

Themenk: Positionsissue: Integration

Item: Integration, Ego

Darstellung:

Matrix;

Skala: 1 bis 11;

Beschriftung: 1 "Ausländer sollten sich vollständig an die deutsche Kultur anpassen", 11

mit "Ausländer sollten möglichst nach eigener Kultur leben können";

mit "weiß ich nicht" Kategorie

Fragetext:

Und nun zu einigen politischen Themenfeldern.

Es gibt unterschiedliche Auffassungen darüber, wie sehr sich Ausländer in Deutschland anpassen sollten. Manche denken, dass sich Ausländer vollständig an die deutsche Kultur anpassen sollten. Andere denken, Ausländer sollten auch hier möglichst nach der eigenen Kultur leben können. Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

(1) 1 Ausländer sollten sich vollständig an die deutsche Kultur anpassen

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5

(6) 6

(7) 7

(8) 8

(9) 9

(10) 10

(11) 11 Ausländer sollten möglichst nach eigener Kultur leben können

(98) weiß nicht

(99) keine Angabe

Variable: C02h

Themenk: Positionsissue: Integration

Item: Integration, Nahestehende Partei

Darstellung:

Liste;

Textfeld bei "andere Partei, und zwar"

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein.

Fragetext:

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

- CDU

- CSU

- SPD

- FDP

- Die Linke

- Bündnis 90/Die Grünen

- Andere Partei, und zwar _____

- Weiß ich nicht

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

(98) weiß nicht

(99) keine Angabe

Variable: C02i	Themenk: Positionsisssue: Integration
	Item: Integration, Salienz

Darstellung:

Liste;

Fragetext:

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

- Sehr wichtig

- Eher wichtig

- Teils wichtig, teils nicht

- Nicht so wichtig

- Völlig unwichtig

Codierung:

(1) sehr wichtig

(2) eher wichtig

(3) teils wichtig, teils nicht

(4) nicht so wichtig

(5) völlig unwichtig

(99) keine Angabe

Variable: C04g	Themenk: Positionsisssue: Klimaschutz
	Item: Klimaschutz, Ego

Darstellung:

Matrix;

Skala: 1 bis 11;

Beschriftung: 1 "Bekämpfung des Klimawandels, auch wenn es der Wirtschaft schadet",

11 "keine Bekämpfung des Klimawandels, wenn es der Wirtschaft schadet";

"weiß ich nicht"-Kategorie

Fragetext:

Manche meinen, dass die Bekämpfung des Klimawandels auf jeden Fall Vorrang haben soll, auch wenn es der Wirtschaft schadet. Andere meinen, dass auf die Bekämpfung des Klimawandels verzichtet werden soll, wenn es der Wirtschaft schadet. Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

(1) 1 Bekämpfung des Klimawandels, auch wenn es der Wirtschaft schadet

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5

(6) 6

(7) 7

(8) 8

(9) 9

(10) 10

(11) 11 keine Bekämpfung des Klimawandels, wenn es der Wirtschaft schadet

(98) weiß nicht

(99) keine Angabe

Variable: C04h

Themenk: Positionsisue: Klimaschutz

Item: Klimaschutz, Nahestehende Partei

Darstellung:

Liste;

Textfeld bei "andere Partei, und zwar"

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein.

Fragetext:

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

- CDU

- CSU

- SPD

- FDP

- Die Linke

- Bündnis 90/Die Grünen

- Andere Partei, und zwar _____

- Weiß ich nicht

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

(98) weiß nicht

(99) keine Angabe

Variable: C04i

Themenk: Positionsisue: Klimaschutz

Item: Klimaschutz, Salienz

Darstellung:

Liste;

Fragetext:

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

- Sehr wichtig

- Eher wichtig

- Teils wichtig, teils nicht

- Nicht so wichtig

- Völlig unwichtig

Codierung:

(1) sehr wichtig

(2) eher wichtig

(3) teils wichtig, teils nicht

(4) nicht so wichtig

(5) völlig unwichtig

(99) keine Angabe

Variable: W34**Themenk:** Positionsisssue: Schuldenaufnahme des Staates
Item: Schuldenaufnahme des Staates, Ego**Darstellung:**

Matrix;

Skala: 1 bis 11;

Beschriftung: 1 "Staat soll weniger Schulden aufnehmen", 11 "Staat soll mehr Schulden aufnehmen";

mit "weiß ich nicht" Kategorie

Fragetext:

Manche meinen, der Staat sollte verstärkt Schulden aufnehmen, um die Wirtschaft anzukurbeln, auch wenn dadurch die zukünftigen Generationen belastet werden. Andere meinen, der Staat sollte eher weniger Schulden aufnehmen, weil dies zu einer Belastung der zukünftigen Generationen führt und damit die Wirtschaft langfristig geschwächt wird. Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

(1) 1 Staat soll weniger Schulden aufnehmen

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5

(6) 6

(7) 7

(8) 8

(9) 9

(10) 10

(11) 11 Staat soll mehr Schulden aufnehmen

(98) weiß nicht

(99) keine Angabe

Variable: W35h**Themenk:** Positionsisssue: Schuldenaufnahme des Staates
Item: Schuldenaufnahme des Staates, Nahestehende Partei**Darstellung:**

Liste;

Textfeld bei "Andere Partei und zwar"

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein.

Fragetext:

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

- CDU

- CSU

- SPD

- FDP

- Die Linke

- Bündnis 90/ Die Grünen

- Andere Partei, und zwar _____

- Weiß ich nicht

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

 (98) weiß nicht
 (99) keine Angabe

Variable: W35

Themenk: Positionsisssue: Schuldenaufnahme des Staates
Item: Schuldenaufnahme des Staates, Salienz

Darstellung:

Liste;

Fragetext:

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

- Sehr wichtig
- Eher wichtig
- Teils wichtig, teils nicht
- Nicht so wichtig
- Völlig unwichtig

Codierung:

- (1) sehr wichtig
- (2) eher wichtig
- (3) teils wichtig, teils nicht
- (4) nicht so wichtig
- (5) völlig unwichtig

 (99) keine Angabe

Variable: V019a-e

Themenk:
Item: Einstellungen zu Politik und Gesellschaft
 allgemein

Darstellung:

Matrix,
 Skala: 1 bis 5

Fragetext:

Hier ist eine Reihe von häufig gehörten Meinungen über die Politik und die Gesellschaft.
 Geben Sie bitte an, ob Sie diesen Meinungen zustimmen oder nicht.

- (A) Politiker kümmern sich darum, was einfache Leute denken.
- (B) Leute wie ich haben keinen Einfluss auf die Regierung.
- (C) Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich nicht versteht, was vorgeht.
- (D) Die Bürger haben kaum Möglichkeiten, auf die Politik Einfluss zu nehmen.
- (E) In der Demokratie ist es die Pflicht jedes Bürgers, sich regelmäßig an Wahlen zu beteiligen.

Codierung:

- (1) stimme überhaupt nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) stimme teils zu/teils nicht zu
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu

 (99) Keine Angab

Variable: A30

Themenk: Netzwerke
Item: Gespräche über Politik

Darstellung:

Matrix;

Beschriftung: "0 Tage", "1 Tag", "2 Tage", "3 Tage", "4 Tage", "5 Tage", "6 Tage", "7 Tage"

Fragetext:

An wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche mit anderen Personen über Politik und die Parteien unterhalten?

Codierung:

- (1) 0 Tage
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage
- (7) 6 Tage
- (8) 7 Tage

(99) keine Angabe**Variable:** A30a**Themenk:** Netzwerke**Item:** Gesprächspartner 1, Beziehung**Darstellung:**

Liste;

Filter:

wenn A30 (Gespräche über Politik) = 2-8

Fragetext:

Wenn Sie einmal an diejenige Person denken, mit der Sie sich vergangene Woche am häufigsten über Politik und die Parteien im Speziellen unterhalten haben, in welcher Beziehung stehen Sie zu dieser Person?

- Ehepartner/in, Partner/in
- Eltern
- Kinder
- Andere/r Verwandte/r
- Freund/in
- Arbeitskollege/in
- Nachbar/in
- Vereins- oder Verbandskollege/in
- Trifft alles nicht zu/anderer Kontakt

Codierung:

- (1) Ehepartner/in, Partner/in
- (2) Eltern
- (3) Kinder
- (4) Andere/r Verwandte/r
- (5) Freund/in
- (6) Arbeitskollege/in
- (7) Nachbar/in
- (8) Vereins- oder Verbandskollege/in
- (9) trifft alles nicht zu/anderer Kontakt

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: A30b**Themenk:** Netzwerke**Item:** Gesprächspartner 1, Intensität**Darstellung:**

Matrix;

In Spalten: Antwortmöglichkeiten "0 Tage", "1 Tag", "2 Tage", "3 Tage", "4 Tage", "5 Tage", "6 Tage", "7 Tage"

Plausicheck wie Tracking 1

Filter:

wenn A30 (Gespräche über Politik) = 2-8

Fragetext:

Was würden Sie sagen, an wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche speziell mit dieser Person über Politik und die Parteien unterhalten?

Codierung:

(1) 0 Tage

(2) 1 Tag

(3) 2 Tage

(4) 3 Tage

(5) 4 Tage

(6) 5 Tage

(7) 6 Tage

(8) 7 Tage

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: A30c**Themenk:** Netzwerke**Item:** Gesprächspartner 1, Verständnis von Politik**Darstellung:**

Liste;

Filter:

wenn A30 (Gespräche über Politik) = 2-8

Fragetext:

Wie gut kennt sich diese Person Ihrer Meinung nach mit Politik aus?

- Sehr gut

- Gut

- Weniger gut

- Überhaupt nicht

Codierung:

(1) sehr gut

(2) gut

(3) weniger gut

(4) überhaupt nicht

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: A30d**Themenk:** Netzwerke**Item:** Gesprächspartner 1, Meinungsverschiedenheit**Darstellung:**

Liste;

Filter:

wenn A30 (Gespräche über Politik) = 2-8

Fragetext:

Wenn Sie sich mit dieser Person über politische Fragen unterhalten, wie oft würden Sie sagen, sind Sie dann unterschiedlicher Meinung?

- Oft
- Manchmal
- Selten
- Nie

Codierung:

- (1) oft
- (2) manchmal
- (3) selten
- (4) nie

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: A30e_a

Themenk: Netzwerke

Item: Gesprächspartner 1, Wahlentscheidung

Darstellung:

Liste;

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein.

Filter:

wenn A30 (Gespräche über Politik) = 2-8

Fragetext:

Was meinen Sie, welche Partei würde diese Person wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, oder meinen Sie, dass sie nicht zur Wahl gehen würde?

- CDU/CSU
- SPD
- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90/Die Grünen
- Andere Partei, und zwar _____
- Ist nicht wahlberechtigt
- Würde nicht zur Wahl gehen
- Weiß ich nicht

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

-
- (100) trifft nicht zu

Variable: T6_036_a

Themenk: Netzwerke

Item: Weitere Gesprächspartner

Darstellung:

Liste

Filter:

wenn A30 (Gespräche über Politik) = 2-8

Fragetext:

Gibt es eine oder mehrere andere Personen, mit denen Sie sich in der vergangenen Woche ebenfalls über die Parteien und die Politik unterhalten haben?

- Ja, eine Person
- Ja, mehrere Personen
- Nein, niemanden

Codierung:

- (1) ja, eine Person
- (2) ja, mehrere Personen
- (3) nein, niemanden

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: T6_037a

Themenk: Netzwerke

Item: Gesprächspartner 2, Beziehung, eine Personen

Darstellung:

Liste

Filter:

wenn T6_036_a (Weitere Gesprächspartner) = 1

Fragetext:

Wenn Sie nun einmal an diese Personen denken: In welcher Beziehung stehen Sie zu dieser Person?

- Ehepartner/in, Partner/in
- Eltern
- Kinder
- Andere/r Verwandte/r
- Freund/in
- Arbeitskollege/in
- Nachbar/in
- Vereins- oder Verbandskollege/in
- Trifft alles nicht zu/anderer Kontakt

Codierung:

- (1) Ehepartner/in, Partner/in
- (2) Eltern
- (3) Kinder
- (4) Andere/r Verwandte/r
- (5) Freund/in
- (6) Arbeitskollege/in
- (7) Nachbar/in
- (8) Vereins- oder Verbandskollege/in
- (9) trifft alles nicht zu/anderer Kontakt

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: T6_037b_a**Themenk:** Netzwerke**Item:** Gesprächspartner 2, Beziehung, mehrere Personen**Darstellung:**

Liste

Filter:

wenn T6_036_a (Weitere Gesprächspartner) = 2

Fragetext:

Wenn Sie nun einmal an diejenige von diesen Personen denken, mit der Sie sich am häufigsten über die Politik und die Parteien unterhalten haben: In welcher Beziehung stehen Sie zu dieser Person?

- Ehepartner/in, Partner/in
- Eltern
- Kinder
- Andere/r Verwandte/r
- Freund/in
- Arbeitskollege/in
- Nachbar/in
- Vereins- oder Verbandskollege/in
- Trifft alles nicht zu/anderer Kontakt

Codierung:

- (1) Ehepartner/in, Partner/in
- (2) Eltern
- (3) Kinder
- (4) Andere/r Verwandte/r
- (5) Freund/in
- (6) Arbeitskollege/in
- (7) Nachbar/in
- (8) Vereins- oder Verbandskollege/in
- (9) trifft alles nicht zu/anderer Kontakt

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: T6_038_a**Themenk:** Netzwerke**Item:** Gesprächspartner 2, Intensität**Darstellung:**

In Spalten: Antwortmöglichkeiten "0 Tage", "1 Tag", "2 Tage", "3 Tage", "4 Tage", "5 Tage", "6 Tage", "7 Tage"

Filter:

wenn T6_036_a (Weitere Gesprächspartner) = 1-2

Fragetext:

Was würden Sie sagen, an wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche speziell mit dieser Person über Politik und die Parteien unterhalten?

Codierung:

- (1) 0 Tage
- (2) 1 Tag
- (3) 2 Tage
- (4) 3 Tage
- (5) 4 Tage
- (6) 5 Tage

(7) 6 Tage

(8) 7 Tage

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: T6_039

Themenk: Netzwerke

Item: Gesprächspartner 2, Verständnis von Politik

Darstellung:

Liste

Filter:

wenn T6_036_a (Weitere Gesprächspartner) = 1-2

Fragetext:

Wie gut kennt sich diese Person Ihrer Meinung nach mit Politik aus?

- Sehr gut

- Gut

- Weniger gut

- Überhaupt nicht

Codierung:

(1) sehr gut

(2) gut

(3) weniger gut

(4) überhaupt nicht

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: T6_040

Themenk: Netzwerke

Item: Gesprächspartner 2, Meinungsverschiedenheit

Darstellung:

Liste;

Filter:

wenn T6_036_a (Weitere Gesprächspartner) = 1-2

Fragetext:

Wenn Sie sich mit dieser Person über politische Fragen unterhalten, wie oft, würden Sie sagen, sind Sie dann unterschiedlicher Meinung?

- Oft

- Manchmal

- Selten

- Nie

Codierung:

(1) oft

(2) manchmal

(3) selten

(4) nie

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: T6_041**Themenk:** Netzwerke**Item:** Gesprächspartner 2, Wahlentscheidung**Darstellung:**

Liste;

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein.

Filter:**wenn T6_036_a (Weitere Gesprächspartner) = 1-2****Fragetext:**

Was meinen Sie, welche Partei würde diese Person wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, oder meinen Sie, dass sie nicht zur Wahl gehen würde?

- CDU/CSU
- SPD
- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90/Die Grünen
- Andere Partei, und zwar _____

- Ist nicht wahlberechtigt
- Würde nicht zur Wahl gehen
- Weiß ich nicht

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

(100) trifft nicht zu**Variable:** T6_042**Themenk:** Netzwerke**Item:** Gespräche Partner**Darstellung:**

Liste;

Filter:**wenn in A30a (Gesprächspartner 1, Beziehung) ODER T6_037a (Gesprächspartner 2, Beziehung, eine Person) ODER T6_037b_a (Gesprächspartner 2, Beziehung, mehrere Personen) NICHT (1) genannt wurde****Fragetext:**

Haben Sie sich auch mit Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner in der vergangenen Woche über Politik und die Parteien unterhalten?

- Ja
- Nein
- Ich habe keinen Partner

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

(97) ich habe keinen Partner
(99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu

Variable: T6_043**Themenk:** Netzwerke**Item:** Gespräche Partner, Intensität**Darstellung:**

Matrix;

In Spalten: Antwortmöglichkeiten "0 Tage", "1 Tag", "2 Tage", "3 Tage", "4 Tage", "5 Tage", "6 Tage", "7 Tage"

Filter:

wenn T6_042 (Gespräche Partner) = 1

Fragetext:

Was würden Sie sagen, an wie vielen Tagen haben Sie sich in der vergangenen Woche speziell mit Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner über Politik und die Parteien unterhalten?

Codierung:

(1) 0 Tage

(2) 1 Tag

(3) 2 Tage

(4) 3 Tage

(5) 4 Tage

(6) 5 Tage

(7) 6 Tage

(8) 7 Tage

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: T6_044**Themenk:** Netzwerke**Item:** Gespräche Partner, Verständnis von Politik**Darstellung:**

Liste;

Filter:

wenn T6_042 (Gespräche Partner) = 1

Fragetext:

Wie gut kennt sich Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner Ihrer Meinung nach mit Politik aus?

- Sehr gut

- Gut

- Weniger gut

- Überhaupt nicht

Codierung:

(1) sehr gut

(2) gut

(3) weniger gut

(4) überhaupt nicht

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: T6_045**Themenk:** Netzwerke**Item:** Gespräche Partner, Meinungsverschiedenheit**Darstellung:**

Liste

Filter:

wenn T6_042 (Gespräche Partner) = 1

Fragetext:

Wenn Sie sich mit Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner über politische Fragen unterhalten, wie oft, würden Sie sagen, sind Sie dann unterschiedlicher Meinung?

- Oft
- Manchmal
- Selten
- Nie

Codierung:

- (1) oft
- (2) manchmal
- (3) selten
- (4) nie

 (99) keine Angabe
 (100) trifft nicht zu

Variable: T6_046**Themenk:** Netzwerke**Item:** Gespräche Partner, Wahlentscheidung**Darstellung:**

Liste;

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein.

Filter:

wenn T6_042 (Gespräche Partner) = 1

Fragetext:

Was meinen Sie, welche Partei würde Ihre Partnerin bzw. Ihr Partner wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, oder meinen Sie, dass sie bzw. er nicht zur Wahl gehen würde?

- CDU/CSU
- SPD
- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90/Die Grünen
- Andere Partei, und zwar _____

- Ist nicht wahlberechtigt
- Würde nicht zur Wahl gehen
- Weiß nicht

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

 (100) trifft nicht zu

Variable: T6_009a-h**Themenk:** Netzwerke**Item:** Social Networks: Nutzung**Darstellung:**

Liste;

Mehrfachantworten möglich; (H) darf nur allein ausgewählt werden!

Fragetext:

Haben Sie eine oder mehrere der folgenden Internetseiten in der vergangenen Woche besucht? Welche waren das?

- (A) Facebook
- (B) studiVZ, schuelerVZ, meinVZ
- (C) Myspace
- (D) Wer kennt wen
- (E) Lokalisten
- (F) Xing
- (G) twitter
- (H) Habe keine dieser Internetseiten benutzt

Codierung:

(0) nicht genannt

(1) genannt

(99) Keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: T6_010a-h_a

Themenk: Netzwerke

Item: Social Networks: Beiträge über Politik

Darstellung:

Liste;

Mehrfachantworten möglich; (8) darf nur allein ausgewählt werden!

nur genannte Antwortkategorien aus T6_009a-h bei Antwortkategorien in T6_010a-h_a darstellen.

Filter:

wenn T6_009a-h (Social Networks: Nutzung) = 1

Fragetext:

Haben Sie auf einer oder mehreren Seiten Beiträge über die Politik oder die Parteien gesehen? Welche Seiten waren das?

- (A) Facebook
- (B) studiVZ, schuelerVZ, meinVZ
- (C) Myspace
- (D) Wer kennt wen
- (E) Lokalisten
- (F) Xing
- (G) twitter
- (H) Habe auf keiner dieser Internetseiten Beiträge über die Politik oder die Parteien gesehen

Codierung:

(0) nicht genannt

(1) genannt

(99) Keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: T6_011a-h

Themenk: Netzwerke

Item: Social Networks: Parteienbias

Darstellung:

Matrix;

Skala von 1 bis 3

Beschriftung: 1 "negativ", 2 "neutral", 3 "positiv"; zusätzlich "kam nicht vor"-Kategorie

Filter:**wenn in T6_010a-h_a (Social Networks: Beiträge über Politik) =1****Fragetext:**

Wenn Sie einmal an diese Beiträge denken, wie wurden die einzelnen Parteien da überwiegend dargestellt?

- (A) CDU
- (B) CSU
- (C) SPD
- (D) FDP
- (E) Bündnis 90/Die Grünen
- (F) Die Linke
- (G) Piratenpartei

Codierung:

- (1) negativ
- (2) neutral
- (3) positiv
- (9) kam nicht vor

-
- (99) Keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: T6_012a-h_a**Themenk:** Netzwerke**Item:** Social Networks: Eigene Beiträge**Darstellung:**

Liste;

Mehrfachantworten möglich; (8) darf nur alleine ausgewählt werden

{kursiv}

nur genannte Antwortkategorien aus T6_009a-h bei Antwortkategorien in T6_012a-h_a darstellen.

Filter:**wenn T6_009a-h (Social Networks: Nutzung) = 1****Fragetext:**

Haben Sie auf einer oder mehreren dieser Seiten {selbst} Beiträge über die Politik oder die Parteien eingestellt? Welche waren das?

- (A) Facebook
- (B) studiVZ, schuelerVZ, meinVZ
- (C) Myspace
- (D) Wer kennt wen
- (E) Lokalisten
- (F) Xing
- (G) twitter
- (H) Habe auf keine dieser Seiten selbst Beiträge eingestellt

Codierung:

- (0) nicht genannt
 - (1) genannt
-

(100) trifft nicht zu

Variable: W18

Themenk: Positionsisue: Rolle des Staates

Item: Rolle des Staates in der Wirtschaft, Ego

Darstellung:

Liste;

Beschriftung: 1 "Staat soll sich weitgehend aus der Wirtschaft heraus halten", 11 "Staat soll umfassend in die Wirtschaft eingreifen";

mit "weiß ich nicht" Kategorie

Fragetext:

Und nun zu weiteren politischen Themenfeldern.

Derzeit wird viel über die Rolle des Staates in der Wirtschaft diskutiert. Manche meinen, der Staat sollte künftig stärker in die Wirtschaft eingreifen. Andere meinen, der Staat sollte eher weniger in die Wirtschaft eingreifen. Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

(1) 1 Staat soll sich weitgehend aus der Wirtschaft heraus halten

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5

(6) 6

(7) 7

(8) 8

(9) 9

(10) 10

(11) 11 Staat soll umfassend in die Wirtschaft eingreifen

(98) weiß nicht

(99) keine Angabe

Variable: W19h

Themenk: Positionsisue: Rolle des Staates

Item: Rolle des Staates in der Wirtschaft, Nahestehende Parteien

Darstellung:

Liste;

Textfeld bei "Andere Parteien und zwar"

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein.

Fragetext:

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

- CDU

- CSU

- SPD

- FDP

- Die Linke

- Bündnis 90/Die Grünen

- Andere Partei, und zwar _____

- Weiß ich nicht

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

 (98) weiß nicht
 (99) keine Angabe

Variable: W19a

Themenk: Positionsisue: Rolle des Staates

Item: Rolle des Staates in der Wirtschaft, Salienz

Darstellung:

Liste;

Fragetext:

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

- Sehr wichtig
- Eher wichtig
- Teils wichtig, teils nicht
- Nicht so wichtig
- Völlig unwichtig

Codierung:

- (1) sehr wichtig
- (2) eher wichtig
- (3) teils wichtig, teils nicht
- (4) nicht so wichtig
- (5) völlig unwichtig

 (99) keine Angabe

Variable: C07g

Themenk: Positionsisue: Umverteilung

Item: Umverteilung, Ego

Darstellung:

Matrix;

Skala 1 bis 11;

Beschriftung: 1"starke staatliche Umverteilung von Reichen zu Armen", 11 "keine staatliche Umverteilung von Reichen zu Armen";
 mit "weiß ich nicht"-Kategorie

Fragetext:

Manche meinen, der Staat sollte für eine stärkere Umverteilung von Reichen zu Armen sorgen. Andere meinen, der Staat sollte überhaupt nicht von Reichen zu Armen umverteilen. Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

- (1) 1 starke staatliche Umverteilung von Reichen zu Armen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 keine staatliche Umverteilung von Reichen zu Armen

 (98) weiß nicht
 (99) keine Angabe

Variable: C07h**Themenk:** Positionsissue: Umverteilung**Item:** Umverteilung, Nahestehende Partei**Darstellung:**

Liste;

Textfeld bei "Andere Partei, und zwar"

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein.

Fragetext:

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

- CDU
- CSU
- SPD
- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90/Die Grünen
- Andere Partei, und zwar _____
- Weiß ich nicht

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

-
- (98) weiß nicht
 - (99) keine Angabe

Variable: C07i**Themenk:** Positionsissue: Umverteilung**Item:** Umverteilung, Salienz**Darstellung:**

Liste

Fragetext:

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

- Sehr wichtig
- Eher wichtig
- Teils wichtig, teils nicht
- Nicht so wichtig
- Völlig unwichtig

Codierung:

- (1) sehr wichtig
 - (2) eher wichtig
 - (3) teils wichtig, teils nicht
 - (4) nicht so wichtig
 - (5) völlig unwichtig
-
- (99) keine Angabe

Variable: C08g**Themenk:** Positionsissue: Kriminalität**Item:** Kriminalität, Ego**Darstellung:**

Matrix;

Skala: 1 bis 11;

Beschriftung: 1 "für starke Eingriffe des Staates bei der Kriminalitätsbekämpfung" 11 mit "gegen starke Eingriffe des Staates bei der Kriminalitätsbekämpfung";
mit "weiß ich nicht"-Kategorie

Fragetext:

Manche meinen, dass der Staat bei der Bekämpfung der Kriminalität ohne Einschränkungen in die Privatsphäre der Bürger eingreifen soll. Andere meinen, die Privatsphäre der Bürger soll immer geschützt werden, auch wenn es die Kriminalitätsbekämpfung behindert. Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

- (1) 1 für starke Eingriffe des Staates bei der Kriminalitätsbekämpfung
 - (2) 2
 - (3) 3
 - (4) 4
 - (5) 5
 - (6) 6
 - (7) 7
 - (8) 8
 - (9) 9
 - (10) 10
 - (11) 11 gegen starke Eingriffe des Staates bei der Kriminalitätsbekämpfung
-
- (98) weiß nicht
 - (99) keine Angabe

Variable: C08h

Themenk: Positionsissue: Kriminalität

Item: Kriminalität, Nahestehende Partei

Darstellung:

Liste;
Textfeld bei "Andere Partei, und zwar"

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein.

Fragetext:

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

- CDU
- CSU
- SPD
- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90/Die Grünen
- Andere Partei, und zwar

- Weiß ich nicht

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

-
- (98) weiß nicht
 - (99) keine Angabe

Variable: C08i**Themenk:** Positionsisssue: Kriminalität**Item:** Kriminalität, Salienz**Darstellung:**

Liste;

Fragetext:

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

- Sehr wichtig
- Eher wichtig
- Teils wichtig, teils nicht
- Nicht so wichtig
- Völlig unwichtig

Codierung:

- (1) sehr wichtig
- (2) eher wichtig
- (3) teils wichtig, teils nicht
- (4) nicht so wichtig
- (5) völlig unwichtig

(99) keine Angabe**Variable:** C01g**Themenk:** Positionsisssue: Wirtschaftspolitik**Item:** Wirtschaftspolitik, Ego**Darstellung:**

Matrix;

Skala: 1 bis 11;

Beschriftung: 1 "stärkere staatliche Beteiligung an Unternehmen", 11 mit "keine staatliche Beteiligung an Unternehmen";
mit "weiß ich nicht"-Kategorie

Fragetext:

Einige meinen, der Staat sollte sich in der Wirtschaftskrise sehr viel stärker direkt an Unternehmen beteiligen. Andere lehnen auch in der Wirtschaftskrise jede direkte staatliche Beteiligung an Unternehmen ab. Und wie ist das bei Ihnen? Wo stehen Sie bei dieser Frage?

Codierung:

- (1) 1 stärkere staatliche Beteiligung an Unternehmen
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5
- (6) 6
- (7) 7
- (8) 8
- (9) 9
- (10) 10
- (11) 11 keine staatliche Beteiligung an Unternehmen

(98) weiß nicht

(99) keine Angabe

Variable: C01h**Themenk:** Positionsisssue: Wirtschaftspolitik**Item:** Wirtschaftspolitik, Nahestehende Part.

Darstellung:

Liste;
Textfeld bei "Andere Partei, und zwar"

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" ein.

Fragetext:

Was meinen Sie, welche Partei steht Ihrer Position bei dieser Frage am nächsten?

- CDU
- CSU
- SPD
- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90/Die Grünen
- Andere Partei, und zwar ____

- Weiß ich nicht

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

-
- (98) weiß nicht
 - (99) keine Angabe

Variable: C01i

Themenk: Positionsisssue: Wirtschaftspolitik
Item: Wirtschaftspolitik, Salienz

Darstellung:

Liste;

Fragetext:

Und wie wichtig ist Ihnen dieses Thema?

- Sehr wichtig
- Eher wichtig
- Teils wichtig, teils nicht
- Nicht so wichtig
- Völlig unwichtig

Codierung:

- (1) sehr wichtig
 - (2) eher wichtig
 - (3) teils wichtig, teils nicht
 - (4) nicht so wichtig
 - (5) völlig unwichtig
-
- (98) weiß nicht
 - (99) keine Angabe

Variable: T10_170a-g

Themenk: Europa: Grundsätzliches
Item: Aussagen zum Euro

Darstellung:

Liste;

Beschriftung: 1 "stimme überhaupt nicht zu"; 5 "stimme voll und ganz zu";
"weiß ich nicht" einfügen;
2 Screens

Fragetext:

[Screen 1:]

Nun zur europäischen Währung, dem Euro. Würden Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder lehnen Sie diese ab?

- (A) Der Euro bleibt auch in Zukunft eine stabile Währung.
- (B) berschuldete Mitgliedstaaten wie Griechenland, Irland und Portugal sollten aus der Eurozone ausgeschlossen werden und wieder ihre eigenen Währungen einführen.
- (C) Die EU sollte alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um die Spekulation an den internationalen Finanzmärkten zu verhindern.
- (D) Die Hilfspakete der EU für Griechenland, Irland und Portugal werden die Gefahren für die Stabilität des Euro abwehren.

[Screen 2:]

Und stimmen Sie folgenden Aussagen zu oder lehnen sie diese ab?

- (E) Der Wertverfall des Euro gegenüber dem Dollar wird sich weiter fortsetzen.
- (F) Der Schutzschirm der EU für berschuldete Mitgliedstaaten wird die Spekulation gegen den Euro bald beenden.
- (G) Die Einführung des Euro ist bisher ein großer Erfolg.

Codierung:

- (1) 1 stimme überhaupt nicht zu
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 stimme voll und ganz zu

-
- (98) weiß nicht
 - (99) keine Angabe

Variable: T6_014_a**Themenk:** Sonstiges: Umfragen**Item:** Rezeption Umfragen**Darstellung:**

Liste;

Fragetext:

Haben Sie in der vergangenen Woche Berichte über politische Meinungsumfragen gesehen oder gelesen?

- Ja
- Nein

Codierung:

- (1) Ja
- (2) Nein

-
- (99) keine Angabe

Variable: T6_015aa-h**Themenk:** Sonstiges: Umfragen**Item:** Aussagen über Umfragen I**Darstellung:**

Matrix;

Skala: -2 bis +2, mit Nullpunkt;

Beschriftung: -2 "stimme überhaupt nicht zu"; +2 "stimme voll und ganz zu"

Reihenfolge der Items randomisieren, aber das Item (H) sollte immer den Abschluss bilden

Darstellung auf zwei Screens

Fragetext:

[Screen1]

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?

- (A) Die meisten Umfragen sind seriös.
- (B) Umfragen im Vorfeld von Wahlen sollten verboten werden.
- (C) Alle Umfrageinstitute sind gleich gut.
- (D) Die Medien sollten weniger über Umfragen berichten.

[Screen 2]

Und inwieweit stimmen Sie diesen Aussagen zu?

- (E) Die meisten Umfragen sind glaubwürdig.
- (F) Umfrageergebnisse machen den Wahlkampf interessanter.
- (G) Umfrageergebnisse sind eine unverzichtbare Entscheidungshilfe für den Wähler.
- (H) Umfragen beeinflussen viele Wähler/innen in ihrem Verhalten.

Codierung:

- (1) -2 stimme überhaupt nicht zu
- (2) -1
- (3) 0
- (4) +1
- (5) +2 stimme voll und ganz zu

(99) keine Angabe**Variable:** T6_015b**Themenk:** Sonstiges: Umfragen**Item:** Aussagen über Umfragen II**Darstellung:**

Liste

Filter:**wenn bei T6_015ah (Item H) = 3-5****Fragetext:**

Wie bewerten Sie diesen Einfluss von Umfragen auf Wähler/innen?

- Sehr gut
- Eher gut
- Teils, teils
- Eher schlecht
- Sehr schlecht

- Kann ich nicht einschätzen

Codierung:

- (1) Sehr gut
- (2) Eher gut
- (3) Teils, teils
- (4) Eher schlecht
- (5) Sehr schlecht

(98) kann ich nicht einschätzen

(100) trifft nicht zu

Variable: A36**Themenk:** Allgemeine Einstellungen: Prädisposition**Item:** Parteiidentifikation

Darstellung:

Liste;

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Partei" an.

Fragetext:

Und jetzt noch einmal kurz zu den politischen Parteien. In Deutschland neigen viele Leute längere Zeit einer bestimmten politischen Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie - ganz allgemein - einer bestimmten Partei zu? Und wenn ja, welcher?

- CDU
- CSU
- SPD
- FDP
- Die Linke
- Bündnis 90/Die Grünen
- Andere Partei, und zwar _____
- Keiner Partei

Codierung:

siehe Codierschema "Parteien"

Variable: A37	Themenk: Allgemeine Einstellungen: Prädisposition Item: Parteiidentifikation, Stärke
----------------------	---

Darstellung:

Liste

Filter:

wenn **Parteinennung in A36 (Parteiidentifikation)**

Fragetext:

Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengenommen - dieser Partei zu?

- Sehr stark
- Ziemlich stark
- Mäßig
- Ziemlich schwach
- Sehr schwach

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) ziemlich stark
- (3) mäßig
- (4) ziemlich schwach
- (5) sehr schwach

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: A38	Themenk: Allgemeine Einstellungen: Prädisposition Item: Parteiidentifikation, Dauer
----------------------	--

Darstellung:

Liste;

Filter:

wenn Parteienennung in A36 (Parteiidentifikation)**Fragetext:**

Wie lange neigen Sie dieser Partei schon zu?

- Seitdem ich mich erinnern kann
- Seit vielen Jahren
- Seit ein paar Jahren
- Seit einigen Monaten
- Seit ein paar Wochen

Codierung:

- (1) seitdem ich mich erinnern kann
- (2) seit vielen Jahren
- (3) seit ein paar Jahren
- (4) seit einigen Monaten
- (5) seit ein paar Wochen

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: T16_101a-d	Themenk: Sonstiges: Aktuelles
	Item: Mindestlohn-Betreuungsgeld-Hauptschule

Darstellung:

Liste;

Beschriftung: 1 "stimme überhaupt nicht zu"; 5 "stimme voll und ganz zu";
"weiß ich nicht" einfügen;

Plausicheck:**Fragetext:**

Nun zu einigen aktuellen Diskussionen in Deutschland.

Geben Sie bitte an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder Sie diese ablehnen.

- (A) Es sollte ein allgemeiner, branchenübergreifender Mindestlohn eingeführt werden.
- (B) Es sollte überhaupt keinen Mindestlohn geben.
- (C) Es sollte ein Betreuungsgeld für Eltern eingeführt werden, die Ihre Kleinkinder nicht in eine Kinderkrippe geben.
- (D) Die Hauptschule sollte abgeschafft werden.

Codierung:

- (1) 1 stimme überhaupt nicht zu
- (2) 2
- (3) 3
- (4) 4
- (5) 5 stimme voll und ganz zu

-
- (98) weiß nicht
 - (99) keine Angabe

Variable: T16_102a-e	Themenk: Sonstiges: Aktuelles
	Item: Zwickauer-Zelle Aussagen

Darstellung:

Liste;

Beschriftung: 1 "stimme überhaupt nicht zu"; 5 "stimme voll und ganz zu";
"weiß ich nicht" einfügen;

Fragetext:

In den Medien wird gerade diskutiert, warum die sogenannte Zwickauer-Zelle, ein Trio von Rechtsradikalen, so lange unentdeckt blieb.

Stimmen Sie diesen Aussagen zu oder lehnen Sie diese ab?

(A) Das Trio wurde von vielen Menschen aus der rechtsradikalen Szene unterstützt und konnte deswegen so lange untertauchen.

(B) Die Polizei und der Verfassungsschutz waren nachlässig.

(C) Die Polizei und der Verfassungsschutz haben die Drei bewusst immer wieder entkommen lassen.

(D) Die Gefahren, die vom Rechtsterrorismus ausgehen, werden in Deutschland immer größer.

(E) Zur Überwachung der rechtsradikalen Szene sollte weiterhin mit V-Leuten zusammengearbeitet werden.

Codierung:

(1) 1 stimme überhaupt nicht zu

(2) 2

(3) 3

(4) 4

(5) 5 stimme voll und ganz zu

(98) weiß nicht

(99) keine Angabe

Variable: T16_103

Themenk: Sonstiges: Aktuelles

Item: NPD-Verbot

Darstellung:

Liste;

keine "weiß nicht" Kategorie

Fragetext:

Sollte die NPD verboten werden?

Codierung:

(1) Ja

(2) Nein

(99) keine Angabe

Variable: T16_104a-g

Themenk: Wahlentscheidung

Item: Vote Propensities

Darstellung:

Matrix;

Skala: -5 bis +5, mit Nullpunkt;

Beschriftung: -5 "würde diese Partei wahrscheinlich nicht wählen", +5 "würde diese Partei wahrscheinlich wählen";

"kann ich nicht einschätzen"-Kategorie

Satz "Bitte beschreiben Sie dies mit einer Skala von -5 bis +5" nicht fett schreiben.

in Bayern CSU statt CDU

Fragetext:

Es gibt eine Reihe von politischen Parteien in Deutschland. Jede davon würde gerne Ihre Stimme bekommen. Geben Sie bitte für jede der folgenden Parteien an, wie wahrscheinlich es ist, dass Sie diese Partei jemals wählen würden.

Bitte beschreiben Sie dies mit einer Skala von -5 bis +5.

- (A) CDU
- (B) SPD
- (C) FDP
- (D) Die Linke
- (E) Bündnis 90/Die Grünen
- (F) NPD
- (G) Piratenpartei

Codierung:

- (1) -5 würde diese Partei wahrscheinlich nicht wählen.
- (2) -4
- (3) -3
- (4) -2
- (5) -1
- (6) 0
- (7) +1
- (8) +2
- (9) +3
- (10) +4
- (11) +5 würde diese Partei wahrscheinlich wählen

-
- (98) kann ich nicht einschätzen
 - (99) keine Angabe

Variable: T16_201

Themenk: Stuttgart 21 nach Volksentscheid

Item: S 21 nach Volksentscheid / Interesse

Darstellung:

Liste

Fragetext:

Wenn Sie jetzt einmal an die Diskussion um die Zukunft des Stuttgarter Hauptbahnhofs denken, wie stark interessieren Sie sich für das Thema "Stuttgart 21"?

- Sehr stark
- Stark
- Mittelmäßig
- Weniger stark
- Überhaupt nicht

Codierung:

- (1) sehr stark
- (2) stark
- (3) mittelmäßig
- (4) weniger stark
- (5) überhaupt nicht

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: T16_202

Themenk: Stuttgart 21 nach Volksentscheid

Item: S21 Position

Darstellung:

Liste; mit "weiß nicht" Kategorie

Fragetext:

Und wie stehen Sie zum Neubau des Stuttgarter Bahnhofs?
Ich bin...

- für den Neubau des Stuttgarter Bahnhofs.
- gegen den Neubau des Stuttgarter Bahnhofs.

- Weiß ich nicht

Codierung:

- (1) für Neubau des Stuttgarter Bahnhofs
- (2) gegen Neubau des Stuttgarter Bahnhofs

-
- (98) Weiß nicht
 - (99) Keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: T16_203

Themenk: Stuttgart 21 nach Volksentscheid
Item: S21 Volksentscheid Wahlteilnahme

Darstellung:

Liste

Filter:

nur in BaWü stellen

Fragetext:

Am 27. November 2011 hat in Baden-Württemberg eine Volksabstimmung zu "Stuttgart 21" stattgefunden. Haben Sie an der Abstimmung teilgenommen?

- Ja
- Nein

Codierung:

- (1) Ja
- (2) Nein

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: T16:204

Themenk: Stuttgart 21 nach Volksentscheid
Item: S21 Volksentscheid / Abstimmung

Darstellung:

Liste

Filter:

nur in BaWü stellen und wenn T16_203 mit (1) beantwortet wurde.

Fragetext:

Und wie haben Sie abgestimmt?
Ich habe...

- (1) für den Neubau des Stuttgarter Bahnhofs gestimmt.
- (2) gegen den Neubau des Stuttgarter Bahnhofs gestimmt.

Codierung:

- (1) Für den Neubau des Stuttgarter Bahnhofs
 - (2) Gegen den Neubau des Stuttgarter Bahnhofs
-

(99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu

Variable: T16_205

Themenk: Stuttgart 21 nach Volksentscheid

Item: S21 Demonstrationen nach Volksentscheid

Darstellung:

Liste; mit weiß nicht Kategorie

Fragetext:

Per Volksentscheid haben die Bürger/-innen in Baden-Württemberg nun für den Neubau des Bahnhofs gestimmt. Sind Sie der Meinung, dass die Bahngegner nun mit den Demonstrationen aufhören sollen oder sollen sie weiter demonstrieren?

- Die Demonstrationen sollen nun aufhören.
- Die Demonstrationen sollen fortgesetzt werden.

Codierung:

- (1) Die Demonstrationen sollen nun aufhören
- (2) Die Demonstrationen sollen fortgesetzt werden.

(98) weiß nicht
(99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu

Variable: T16_206a-d

Themenk: Stuttgart 21 nach Volksentscheid

Item: S21 nach Volksentscheid / Aussagen

Darstellung:

Matrix,
Skala: 1 bis 5

Fragetext:

Seit "Stuttgart 21" wird in Deutschland viel über eine stärkere Beteiligung der Bürger/-innen bei wichtigen politischen Themen gesprochen. Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu oder lehnen diese ab?

- In Deutschland sollte es mehr Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger/-innen geben.
- Volksentscheide sollten nur bei besonders wichtigen Themen durchgeführt werden.
- Alle Bürger/-innen sollten über alle politischen Themen abstimmen können.
- Nur die gewählten Politiker/-innen sollten über wichtige politische Themen entscheiden.

Codierung:

- (1) stimme überhaupt nicht zu
- (2) stimme eher nicht zu
- (3) stimme teils zu/teils nicht zu
- (4) stimme eher zu
- (5) stimme voll und ganz zu

(99) Keine Angab
(100) trifft nicht zu

Variable: A39a-1

Themenk: Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten

Item: Organisationsmitgliedschaft

Darstellung:

Matrix;
Antwortmöglichkeiten: Checkboxen zum Abhaken
Mehrfachantworten möglich;

es darf nicht sein, dass "keine" (L) und "eine" (A-K) Organisation gemeinsam genannt wird

Fragetext:

Nun noch einige Fragen zu Ihrer Person. Sind Sie persönlich in einer oder mehreren der folgenden Organisationen Mitglied? (Mehrfachantworten möglich)

- (A) Gewerkschaft
- (B) Unternehmer-/Arbeitgeberverband
- (C) Berufsvereinigung/-verband
- (D) Bauern- bzw. Landwirtschaftsverband
- (E) Religiöse/kirchliche Gruppe
- (F) Sport-/Hobbyverein
- (G) Partei
- (H) Globalisierungskritische Gruppe, wie z.B. ATTAC
- (I) Frauenorganisation
- (J) Umweltorganisation
- (K) Andere Organisation
- (L) Nein, ich bin in keiner Organisation Mitglied

Codierung:

- (0) nicht genannt
- (1) genannt

(99) Keine Angab

Variable: A52

Themenk: Soziodemographie: Privat
Item: Familienstand

Darstellung:

Liste;

Fragetext:

Geben Sie bitte Ihren Familienstand an.

- Ledig
- Verheiratet
- In einer eingetragenen Lebensgemeinschaft
- Geschieden
- Verwitwet

Codierung:

- (1) ledig
- (2) verheiratet
- (3) in einer eingetragenen Lebensgemeinschaft
- (4) geschieden
- (5) verwitwet

(99) keine Angabe

Variable: A54

Themenk: Soziodemographie: Privat
Item: Haushaltsgröße

Darstellung:

Liste;
Textfeld

Plausicheck:

wenn nichts im Textfeld steht: "Bitte geben Sie die Anzahl der in Ihrem Haushalt lebenden Personen ein."

wenn Buchstabe im Textfeld steht: "Bitte geben Sie eine Zahl ein."

Fragetext:

Wohnen Sie alleine oder leben Sie mit weiteren Personen in einem Haushalt zusammen? Hierzu zählen auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise in Ihrem Haushalt wohnen, aber momentan abwesend sind (z.B. Urlaub, Krankenhausaufenthalt). Geben Sie bitte an, mit wie vielen Personen Sie zusammenleben.

- Ich wohne alleine

- Ich wohne mit ____ Personen zusammen in einem Haushalt

Codierung:

(1) 1 Person

(2) 2 Personen

....

(11) 11 Personen

(99) keine Angabe

Variable: A55

Themenk: Soziodemographie: Privat

Item: Haushaltsgröße, jünger als 18 Jahre

Darstellung:

Textfeld

Plausichcheck:

Wenn Zahl höher als zuvor genannte Zahl ist: Die eingegebene Zahl der Haushaltsmitglieder unter 18 Jahren übersteigt die Zahl der in Ihrem Haushalt insgesamt lebenden Personen. Bitte korrigieren Sie Ihre Eingabe.

Wenn keine Zahl genannt: Bitte korrigieren Sie Ihre Eingabe und geben Sie die Anzahl der Haushaltsmitglieder an, die jünger als 18 Jahre sind.

Filter:

wenn A54 (Haushaltsgröße) >=2

Fragetext:

Wie viele Personen davon sind jünger als 18 Jahre?

Codierung:

(0) keine Person unter 18

(1) 1 Person unter 18

...

(7) 7 Personen unter 18

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: A50

Themenk: Soziodemographie: Beruf

Item: Erwerbstätigkeit

Darstellung:

Liste;

Fragetext:

Und nun weiter mit Ihrer Erwerbstätigkeit. Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

- Vollzeit berufstätig (mehr als 30 Stunden/Woche)
- Teilzeit berufstätig (bis 30 Stunden/Woche)
- In Ausbildung als Lehrling/Azubi
- In Ausbildung als Schüler/in
- In Ausbildung als Student/in
- In Umschulung
- Zurzeit arbeitslos
- Wehr- bzw. Zivildienstleistender
- Pensionär/in, Rentner/in (früher voll berufstätig)
- Nicht berufstätig (Hausfrau/Hausmann)

Codierung:

- (1) Vollzeit berufstätig (mehr als 30 Stunden/Woche)
- (2) Teilzeit berufstätig (bis 30 Stunden/Woche)
- (3) in Ausbildung als Lehrling/Azubi
- (4) in Ausbildung als Schüler/in
- (5) in Ausbildung als Student/in
- (6) in Umschulung
- (7) zurzeit arbeitslos
- (8) Wehr- bzw. Zivildienstleistender
- (9) Pensionär/Rentner (früher voll berufstätig)
- (10) nicht berufstätig (Hausfrau/Hausmann)

 (99) keine Angabe

Variable: A58

Themenk: Soziodemographie: Beruf
Item: Erwerbstätigkeit früher

Darstellung:

Liste

Filter:

wenn A50 (Erwerbstätigkeit) = 4-10, 99

Fragetext:

Waren Sie in der Vergangenheit schon einmal in Voll- oder Teilzeit berufstätig?

- Ja
- Nein

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

 (99) keine Angabe
 (100) trifft nicht zu

Variable: A53

Themenk: Soziodemographie: Beruf
Item: Beruf

Darstellung:

Liste;

Filter:

wenn A50 (Erwerbstätigkeit) = 1-3

Fragetext:

Und nun zu Ihrem Beruf. Bitte ordnen Sie Ihren Beruf anhand folgender Liste ein.

- Selbstständiger Landwirt
- Akademisch freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- Selbstständig in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen u.ä.
- Beamter, Richter, Berufssoldat
- Angestellter
- Arbeiter
- Auszubildender
- Mithelfender Familienangehöriger

Codierung:

- (1) selbstständiger Landwirt
- (2) akademisch freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- (3) selbstständig in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen u.ä.
- (4) Beamter, Richter, Berufssoldat
- (5) Angestellter
- (6) Arbeiter
- (7) Auszubildender
- (8) mithelfender Familienangehöriger

-
-
- (99) keine Angabe
(100) trifft nicht zu

Variable: A53a**Themenk:** Soziodemographie: Beruf
Item: Beruf, damals/früher**Darstellung:**

Liste;

Filter:**wenn in A58 (Erwerbstätigkeit, früher) = 1****Fragetext:**

Und nun zu Ihrem damaligen Beruf. Bitte ordnen Sie Ihren Beruf anhand folgender Liste ein.

- Selbstständiger Landwirt
- Akademisch freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- Selbstständig in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen u.ä.
- Beamter, Richter, Berufssoldat
- Angestellter
- Arbeiter
- Auszubildender
- Mithelfender Familienangehöriger

Codierung:

- (1) selbstständiger Landwirt
- (2) akademisch freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)
- (3) selbstständig in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen u.ä.
- (4) Beamter, Richter, Berufssoldat
- (5) Angestellter
- (6) Arbeiter
- (7) Auszubildender
- (8) mithelfender Familienangehöriger

-
-
- (99) keine Angabe
(100/101) trifft nicht zu

Variable: A40**Themenk:** Soziodemographie: Beruf
Item: Beschäftigungssektor**Darstellung:**

Liste;

Filter:

wenn A50 (Erwerbstätigkeit) = 1-3

Fragetext:

In welchem Bereich sind Sie beschäftigt?

- Öffentlicher Dienst
- Bundes- oder landeseigenes Unternehmen
- Gemeinnütziges Unternehmen
- Privatwirtschaftliches Unternehmen

Codierung:

- (1) öffentlicher Dienst
- (2) bundes- oder landeseigenes Unternehmen
- (3) gemeinnütziges Unternehmen
- (4) privatwirtschaftliches Unternehmen

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

Variable: A60**Themenk:** Soziodemographie: Beruf
Item: Beschäftigungssektor, damals/früher**Darstellung:**

Liste;

Filter:

wenn A58 (Erwerbstätigkeit, früher) = 1

Fragetext:

In welchem Bereich waren Sie zuletzt beschäftigt?

- Öffentlicher Dienst
- Bundes- oder landeseigenes Unternehmen
- Gemeinnütziges Unternehmen
- Privatwirtschaftliches Unternehmen

Codierung:

- (1) öffentlicher Dienst
- (2) bundes- oder landeseigenes Unternehmen
- (3) gemeinnütziges Unternehmen
- (4) privatwirtschaftliches Unternehmen

(99) keine Angabe

(100/101) trifft nicht zu

Variable: A41**Themenk:** Soziodemographie: Beruf
Item: Angst vor Stellenverlust**Darstellung:**

Liste;

Filter:

wenn A50 (Erwerbstätigkeit) = 1-6, 8, 99

Fragetext:

Befürchten Sie, in der nächsten Zeit arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu müssen?

- Nein
- Ja, ich befürchte arbeitslos zu werden
- Ja, ich befürchte die Stelle wechseln zu müssen

Codierung:

- (1) nein
- (2) ja, ich befürchte arbeitslos zu werden
- (3) ja, ich befürchte die Stelle wechseln zu müssen

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

Variable: A42

Themenk: Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten
Item: Religionszugehörigkeit

Darstellung:

Liste;
 Antwortkategorie "andere" mit Textfeld,

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine "Andere Religionsgemeinschaft" ein.

Fragetext:

Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

- Römisch-katholisch
 - Evangelisch, protestantisch
 - Evangelische Freikirche
 - Andere christliche Konfession
 - Jüdisch
 - Muslimisch
 - Andere _____
- Gehöre keiner Religionsgemeinschaft an

Codierung:

- (1) römisch-katholisch
- (2) evangelisch, protestantisch
- (3) evangelische Freikirche
- (4) andere christliche Konfession
- (5) jüdisch
- (6) muslimisch
- (7) andere [fortlaufende Codierung durch Institut]
- (11) gehöre keiner Religionsgemeinschaft an

-
- (99) keine Angabe

[NOTE: Auf Grund datenschutzrechtlicher Erwägungen wurden die Antwortmöglichkeiten "dem Judentum", "dem Islam" sowie "einer anderen Glaubensgemeinschaft" zu "andere Glaubensgemeinschaft" zusammengefasst. Die weiteren Nennungen wurden entsprechend des

Codierschemas "Religionszugehörigkeit" recodiert. Dieses kann unter www.gesis.org/gles abgerufen werden.]

Variable: A42a

Themenk: Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten
Item: Kirchengangshäufigkeit, christlich

Darstellung:

Liste;

Filter:

wenn A42 (Religionszugehörigkeit) = 1-4,7,11

Fragetext:

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen zur Kirche?

- Nie
- Einmal im Jahr
- Mehrmals im Jahr
- Einmal im Monat
- Zwei- bis dreimal im Monat
- Einmal die Woche
- Öfter als einmal in der Woche

Codierung:

- (1) nie
- (2) einmal im Jahr
- (3) mehrmals im Jahr
- (4) einmal im Monat
- (5) zwei- bis dreimal im Monat
- (6) einmal die Woche
- (7) öfter als einmal in der Woche

(99) keine Angabe

(100) trifft nicht zu

[NOTE: Auf Grund datenschutzrechtlicher Erwägungen wurden die Variablen A42a "Kirchengangshäufigkeit, christlich", A42b " Kirchengangshäufigkeit, jüdisch" sowie A42c " Kirchengangshäufigkeit, muslimisch" zu der Variable *kirchg* "Haeufigkeit Besuch Kirche/Moschee/Synagoge" zusammengefasst.]

Variable: A42b

Themenk: Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten
Item: Kirchengangshäufigkeit, jüdisch

Darstellung:

Liste;

Filter:

wenn A42 (Religionszugehörigkeit) =5

Fragetext:

Wie oft gehen Sie im Allgemeinen in die Synagoge?

- Nie
- Einmal im Jahr
- Mehrmals im Jahr
- Einmal im Monat
- Zwei- bis dreimal im Monat
- Einmal die Woche

- Öfter als einmal in der Woche

Codierung:

- (1) nie
- (2) einmal im Jahr
- (3) mehrmals im Jahr
- (4) einmal im Monat
- (5) zwei- bis dreimal im Monat
- (6) einmal die Woche
- (7) öfter als einmal in der Woche

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

[NOTE: Auf Grund datenschutzrechtlicher Erwägungen wurden die Variablen A42a "Kirchgangshäufigkeit, christlich", A42b " Kirchgangshäufigkeit, jüdisch" sowie A42c " Kirchgangshäufigkeit, muslimisch" zu der Variable *kirchg* "Haeufigkeit Besuch Kirche/Moschee/Synagoge" zusammengefasst.]

Variable: A42c

Themenk: Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten

Item: Kirchgangshäufigkeit, muslimisch

Darstellung:

Liste;

Filter:

wenn A42 (Religionszugehörigkeit) =6

Fragetext:

Wie oft gehen Sie außerhalb des Ramadans zum Gebet in die Moschee?

- Nie
- Einmal im Jahr
- Mehrmals im Jahr
- Einmal im Monat
- Zwei- bis dreimal im Monat
- Einmal die Woche
- Öfter als einmal in der Woche

Codierung:

- (1) nie
- (2) einmal im Jahr
- (3) mehrmals im Jahr
- (4) einmal im Monat
- (5) zwei- bis dreimal im Monat
- (6) einmal die Woche
- (7) öfter als einmal in der Woche

-
- (99) keine Angabe
 - (100) trifft nicht zu

[NOTE: Auf Grund datenschutzrechtlicher Erwägungen wurden die Variablen A42a "Kirchgangshäufigkeit, christlich", A42b " Kirchgangshäufigkeit, jüdisch" sowie A42c " Kirchgangshäufigkeit, muslimisch" zu der Variable *kirchg* "Haeufigkeit Besuch Kirche/Moschee/Synagoge" zusammengefasst.]

Variable: A44	Themenk: Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten Item: Schichtzugehörigkeit, subjektiv
----------------------	--

Darstellung:

Liste;

Fragetext:

Es wird heute viel über verschiedene Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher dieser Schichten rechnen Sie sich selbst zu?

- Arbeiterschicht
- Untere Mittelschicht
- Mittelschicht
- Obere Mittelschicht
- Oberschicht

Codierung:

- (1) Arbeiterschicht
- (2) untere Mittelschicht
- (3) Mittelschicht
- (4) obere Mittelschicht
- (5) Oberschicht

(99) keine Angabe

Variable: A43	Themenk: Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten Item: Deutsche Staatsbürgerschaft
----------------------	--

Darstellung:

Liste;

Fragetext:

Haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft von Geburt an?

- Ja
- Nein

Codierung:

- (1) ja
- (2) nein

(99) keine Angabe

Variable: A43a	Themenk: Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten Item: Deutsche Staatsbürgerschaft, seit wann
-----------------------	---

Darstellung:

4-stelliges Eingabefeld

Plausicheck:

Bitte geben Sie eine Jahreszahl zwischen 1900 und 2011 an.

Filter:

wenn A43 (Deutsche Staatsbürgerschaft) = 2

Fragetext:

Seit wann haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft?

Seit _____

- keine Angabe

Codierung:

Codierung in Jahreszahlen

(9999) keine Angabe

(10000) trifft nicht zu

Variable: A45

Themenk: Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten

Item: Geburtsland

Darstellung:

Liste;

Textfeld bei Kategorie "im Ausland, und zwar";

Plausicheck:

Bitte geben Sie Ihr Geburtsland an.

Fragetext:

Wo sind Sie geboren?

- In den alten Bundesländern bzw. Westdeutschland

- In den neuen Bundesländern bzw. Ostdeutschland oder ehemalige DDR

- Im Ausland, und zwar in _____

Codierung:

(1) in den alten Bundesländern bzw. Westdeutschland

(2) in den neuen Bundesländern bzw. Ostdeutschland oder ehemalige DDR

(3) im Ausland, und zwar in [fortlaufende Codierung durch Institut]

(99) keine Angabe

Variable: A46a-b

Themenk: Soziodemographie: Mitgliedschaften/Zugehörigkeiten

Item: Geburtsland der Eltern

Darstellung:

Textfeld;

Plausicheck:

Mutter: Bitte geben Sie das Geburtsland Ihrer Mutter ein.

Vater: Bitte geben Sie das Geburtsland Ihres Vaters ein.

Fragetext:

(A) Ist Ihre Mutter im Ausland geboren?

- Im Ausland, und zwar in _____

- Nein, in Deutschland

(B) Ist Ihr Vater im Ausland geboren?

- Im Ausland, und zwar in _____

- Nein, in Deutschland

Codierung:

(1) im Ausland, und zwar in

(2) Deutschland

(99) keine Angabe

Variable: A47_a**Themenk:** Soziodemographie: Privat**Item:** Haushaltseinkommen**Darstellung:**

Liste;

Fragetext:

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen in Ihrem Haushalt insgesamt nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungen?

- Unter 500 Euro
- 500 bis unter 900 Euro
- 900 bis unter 1300 Euro
- 1300 bis unter 1500 Euro
- 1500 bis unter 2000 Euro
- 2000 bis unter 2600 Euro
- 2600 bis unter 3500 Euro
- 3500 bis unter 4500 Euro
- 4500 bis unter 6000 Euro
- 6000 bis unter 8000 Euro
- 8000 und mehr Euro

Codierung:

- (1) Unter 500 Euro
- (2) 500 bis unter 900 Euro
- (3) 900 bis unter 1300 Euro
- (4) 1300 bis unter 1500 Euro
- (5) 1500 bis unter 2000 Euro
- (6) 2000 bis unter 2600 Euro
- (7) 2600 bis unter 3500 Euro
- (8) 3500 bis unter 4500 Euro
- (9) 4500 bis unter 6000 Euro
- (10) 6000 bis unter 8000 Euro
- (11) 8000 und mehr Euro

 (99) keine Angabe

Variable: A59**Themenk:** Soziodemographie: Privat**Item:** Postleitzahl**Darstellung:**

Textfeld mit "must-answer"-Bedingung

Plausicheck:

Bitte tragen Sie Ihre fünfstellige Postleitzahl ein.

Fragetext:

In dieser Umfrage ging es um Politik und Wahlen. Daher würden wir noch gerne wissen, aus welchem Wahlkreis Sie kommen. Dazu benötigen wir Ihre Postleitzahl. Bitte tragen Sie diese in das Textfeld ein.

Codierung:

[Codierung durch Institut]

 (99) keine Angabe

